



VfL Eintracht Nachrichten



Zufriedenes Quartett nach Unterzeichnung der Dokumente (v.r.): Reinhardt Rawe, Direktor LSB, Rita Girschikofsky, Präsidentin NLV, Lilli Schwarzkopf, Neuzugang VfL Eintracht/LG Hannover, Peter Hampe, Abteilungsleiter Leichtathletik/LGH-Vorsitzender
Foto: Florian Petrow

Erster Südstadt-Treff am 26. und 27. Juli Seite 10 und 11

Verlosung: 2 x 1 ADAC-Kompakt-Training Seite 12



BADMINTON · FAUSTBALL · FUSSBALL · JUJUTSU · LEICHTATHLETIK (LEICHTATHLETIK, WALKING, NORDIC WALKING, PRÄVENTIONSSPORT, SPORTABZEICHEN) · PETANQUE · PRELLBALL · TANZEN (TANZSPORT, TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG, ROLLSTUHLTANZ, KINDERTANZ) · TENNIS · TISCHTENNIS · TRIATHLON · TURNEN (GERÄTTURNEN, LEISTUNGSTURNEN, ELTERN-KIND-TURNEN, GYMNASTIK, KINDERTURNEN, GESUNDHEITSSPORT, INTEGRATIONSSPORT, AEROBIC, ENTSPANNUNG, JAZZDANCE, JOGA, THAI BO, STEPP-AEROBIC, THAI CHICHUAN) · VOLLEYBALL (VOLLEYBALL UND BEACH-VOLLEYBALL)

Phonak nano

DIE HÖRHILFE

Kompetenz für gutes Hören & Verstehen

Hildesheimer Straße 62 Abelmannstraße 34
30169 Hannover 30519 Hannover
Tel. 0511 / 80 29 90 Tel. 0511 / 848 98 08
www.diehoerhilfe.de

Praktisch unsichtbar

Phonak nano ist nicht nur ein Hörgerät, das durch seine winzig kleine Größe besticht. Es ist vielmehr die perfekte Kombination aus maximaler Hörleistung und minimaler Größe.

Phonak nano wird mithilfe computer-gestützter Technik nach Maß produziert, um vollständig im jeweiligen Gehörgang platziert werden zu können. Höchster Tragekomfort ist ebenso garantiert wie herausragende Klangqualität.

Phonak nano - Nur Sie wissen, weshalb Sie so gut hören.

PHONAK life is on



von NASSAU

SERVICE & VERKAUF
TV ★ Antenne ★ Kabel ★ SAT

Spielhagenstr. 13 ★ 30171 Hannover

Telefon
(0511)

88 33 66

FAX: (0511) 88 33 55

info@vonNassau.de
www.vonNassau.de

ERSTER SÜDSTADT TREFF

am 26. und 27. Juli
auf dem Gelände des
VfL Eintracht Hannover

VfL Eintracht Vereinskollektion

Mit der Firma joma haben wir unter Einbeziehung der Firma WK Teamsport eine Kooperationsvereinbarung getroffen. „joma“ ist eine seit vielen Jahren auf dem Sportbekleidungsmarkt erfolgreich tätige spanische Firma. Sie hat bereits diverse Ausrüstungsverträge mit europäischen Spitzenclubs geschlossen. Aufgrund unserer Größe sind wir für eine derartige Firma interessant geworden. Von der Qualität der Waren haben wir



barung den Vorteil, dass die Artikel von unseren Mitgliedern sehr günstig erworben werden können. Zur Bestellung und Lieferung ist die Einschaltung eines Zwischenhändlers nötig. Dabei handelt es sich um die Firma WK Teamsport. Deren Inhaber Werner Kendzia, ist nicht nur seit vielen Jahren Mitglied, sondern auch in der Vergangenheit bei der günstigen Beschaffung von Sportbekleidung und -artikeln behilflich gewesen.

Ich möchte auf diesem Wege unsere Abteilungsvorstände bitten, uns mitzuteilen, wer entsprechend den einzelnen Sportarten Interesse an der speziellen Vereinskleidung hat.
R.J.

Joma®

uns überzeugt. In Abstimmung mit der Firma werden wir nunmehr eine Vereinskollektion entwickeln. Es werden zunächst allgemeine Sport-Bekleidungsartikel sowie Fußball-Bekleidung auf unserer Homepage angeboten. Neben der von uns gewünschten „Corporate Identity“ durch eine Vereinskollektion hat die Kooperationsverein-

Faustball: Neuer Abteilungsvorstand

Die Abteilungsversammlung der Faustballe fand am 17.06.2014 in unserem Vereinsheim in der Hoppenstedtstraße statt.

Kernpunkt der Versammlung war die Wahl der Abteilungsleitung. Zum Abteilungsleiter wurde Dennis Retzke gewählt. Dem Abteilungsvorstand gehören folgende weitere Personen an: Imke Winter, Anke Neuhaus und Mareike Winter.

Sowohl der Abteilungsvorstand als auch die übrigen Abteilungsmitglieder freuen sich darüber, ab Frühjahr 2015 zu Trainingszwecken die Sportflächen auf dem Gelände der Elsa-Brändström-Schule nutzen zu können.

im fokus des vereins

Achtung! ...

... an alle ehemaligen SV Eintracht-Mitglieder jetzt VfL Eintracht – Barzahler und Dauerauftragszahler:

Bitte beachtet bei euren Beitragszahlungen den neuen, ab dem 1.1.2014 gültigen Beitrag (Kasten Mitgliedsbeiträge in dieser Ausgabe.



Liebe Leser, bitte beachten Sie die Anzeigen in unserer Vereinszeitung.

Inserenten in den VfL Eintracht Nachrichten tragen wesentlich zur Finanzierung dieser Ausgabe bei.

Vielen Dank



Das vielfältige des VfL Ein

Der VfL von 1848, Hannovers ältester Sportverein und der SV Eintracht Hannover von 1898 haben sich zum VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V. zusammengeschlossen.

Einst als klassischer Turnverein ins Leben gerufen, verfügte der VfL längst über ein vielfältiges Sportangebot. Der SV Eintracht, einst als Fußballverein gegründet, ergänzt und erweitert dieses Angebot. Zurzeit sind ca. 3.400 Mitglieder in 34 Sportarten im gesamten Stadtgebiet aktiv.

Wir hoffen dadurch, unseren Mitgliedern eine breite Palette von Angeboten unterbreiten zu können. Der VfL Eintracht versteht sich



Sparten und Ansprechpartner im VfL Eintracht Hannover

Badminton

Bastian Weber, E-Mail: badminton@vfl-eintracht-hannover.de

Faustball

Dennis Retzke, E-Mail: faustball@vfl-eintracht-hannover.de

Fußball

Gert-Peter Pilz, Tel. 27 90 03 25, 0172/51 12 051, E-Mail: pitipilz@aol.com

Ju Jitsu

Dr. Roland Kabuß, 1 43 08, E-Mail: kabuss.roland@mh-hannover.de

Leichtathletik (Leichtathletik, Walking, Nordic Walking, Präventionssport, Sportabzeichen)

Peter Hampe, Tel. 46 77 45, E-Mail: hampe.peter@gmx.de

Pétanque

Hubertus Mende, Tel. 85 16 26, E-Mail: hubertusmende@t-online.de

Prellball

Kerstin Spieler, E-Mail: prellball@vfl-eintracht-hannover.de



ige Sportangebot tracht Hannover

als Breitensportorientierter Verein, der aber in verschiedenen Sportarten über Leistungsträger und -trägerinnen, die landesweit- und zum Teil sogar bundesweit zur Spitze zählen, verfügt.

Eine besondere Aufgabe des Vereins ist die Förderung der Jugend. Ein gemütliches Vereinsheim mit einer umgebenden Sportanlage steht im Mittelpunkt des Vereinslebens.

Die Anlage beherbergt zwei Rasenplätze sowie einen Tennisplatz, zwei Beachvolleyball-Felder, eine Leichtathletik-Anlage mit 400-m-Rundbahn, eine Pétanque-Anlage sowie fünf Tennisplätze.



Tanzen (Tanzsport, tänzerische Früherziehung, Rollstuhltanz, Kindertanz)

Dagmar Genthe-Wolter, E-Mail: tanzsport@vfl-eintracht-hannover.de

Tennis

Michael Rüst, Tel. 0171/65 40 460, E-Mail: michael.ruest@htp-tel.de

Tischtennis

Karen Mumm, E-Mail: Tischtennis@vfl-eintracht-hannover.de

Triathlon

Reinhard Saathoff, Tel. 81 59 95, E-Mail: reinhard.saathoff@t-online.de

Turnen (Gerätturnen, Leistungsturnen, Eltern-Kind-Turnen, Gymnastik, Kinderturnen, Gesundheitssport, Integrationssport, Aerobic, Entspannung, Jazzdance, Joga, Thai Bo, Stepp-Aerobic, Thai Chi Chuan)

Svenja Neise, E-Mail: turnen@vfl-eintracht-hannover.de

Kerstin Tönjes, Engelhardtstraße 14, Tel. 76 06 92 49

Volleyball

Thorsten Hunsalzer, Tel. 0163/86 96 624, E-Mail: t.hunsalzer@web.de



Liebe Mitglieder, ...

...ich persönlich genieße es, in den Sommermonaten nach getaner Arbeit und wenn keine Abendtermine anstehen, unsere Vereinsgaststätte aufzusuchen, um mich auf unserer schönen Terrasse niederzulassen und mit Freunden bzw. Weggefährten zu plaudern. Es gehört zu unserer Philosophie, nicht nur ein attraktives Sportangebot vorzuhalten, sondern auch gesellschaftliches Zusammensein zu fördern. Wie der gute Besuch der Terrasse unserer Vereinsgaststätte zeigt, teilen schon recht viele Mitglieder des VfL Eintracht diese Auffassung. Hoffentlich haben wir einen schönen und langandauernden Sommer, damit wir dieses schöne Ambiente nutzen können.

Mitgliederversammlung

Am 13.05.2014 fand in unserer Vereinsgaststätte die jährliche Mitgliederversammlung statt. Besonders erwähnenswert ist die Tatsache, dass die Mitglieder Stefan Roeder zum Vizepräsidenten Sport gewählt haben. Ich möchte Stefan an dieser Stelle im Namen des Präsidiums und des Vereins sehr herz-

lich dafür danken, dass er diese Aufgabe übernommen hat. Weitere Einzelheiten zur Versammlung bitte ich dem nachfolgenden Bericht zu entnehmen.

Im Nachgang zur Mitgliederversammlung haben wir mit Marika Winter auch eine Kandidatin gefunden, die bereit ist, sich im Rahmen der noch einzuberufenden Jugendversammlung als Vizepräsidentin Jugend wählen zu lassen. Dies ist erforderlich, weil unsere bisherige Vizepräsidentin Jugend, Michaela Wenck, leider nach Süddeutschland verzogen ist und somit ihr Amt nicht mehr ausüben kann. Auch bei Michaela möchte ich mich im Namen des Präsidiums und des Vereins für ihre tatkräftige Mithilfe bedanken. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

Jubiläumssieg

Am 3. und 4.5.2014 fand die hundertste Gilde-Stadtstaffel (Maschseestaffel) statt. Der Samstag stand im Zeichen der Jugendwettbewerbe. Diese konnten wir souverän gewinnen. Am Sonntag

folgten die Wettbewerbe der Erwachsenen und Senioren, sowie der Harry-Jirjahlke-Lauf rund um den Maschsee. Auch hier waren wir jeweils erfolgreich. Damit waren wir Gesamtsieger dieses Jubiläumswettbewerbs.

Die Verwaltung hatte angekündigt, sich für diese Jubiläumsveranstaltung etwas Besonderes zu überlegen. Leider blieb es bei den Gedankenspielen. Eine gewisse Enttäuschung will und kann ich in diesem Zusammenhang nicht verbergen.

Wir sind uns alle darüber einig, die Attraktivität dieser Veranstaltung zu verbessern. Entsprechende Überlegungen werden derzeit zwischen dem Präsidium des Stadtverbundes und dem Fachbereich Sport und Bäder angestellt. Eine Tendenz zeichnet sich dahingehend ab, dass die Stadtstaffel zukünftig nur noch an einem Tag stattfindet.

Bei unseren Sportlern möchte ich mich für ihren erfolgreichen Einsatz sehr herzlich bedanken. Festzustellen ist allerdings auch, dass ein größeres Engagement von einigen Abteilungen möglich ist.

Fest der Südstadt

Dieses Fest sollte am 26. und 27.07.2014 in Kooperation zwischen dem VfL Eintracht Hannover und dem Wirtschaftsforum Südstadt stattfinden. Leider war das Interesse der dem Wirtschaftsforum angehörenden Firmen zur Mitgestaltung und -hilfe zu gering, so dass die Veranstaltung abgesagt werden musste. Aber: Es gibt



DIE RICHTIGE GRÖSSE

**VON UNS
BEKOMMEN SIE,
WAS WIRKLICH
ZU IHNEN PASST!**

Heimkehr
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFTIG
www.heimkehr-hannover.de

Redaktionsschluss
Ausgabe 3-2014
22. September

ANWALTSKANZLEI

JÄGERSBERG & NEUMEISTER

HANNOVER · HALLE (SAALE) · NAUMBURG (SAALE) ·
LEIPZIG · DRESDEN · ERFURT · MAGDEBURG

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

ALLGEMEINES ZIVILRECHT, FAMILIENRECHT
ERBRECHT, VERKEHRSRECHT
MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT,
VERTRAGSRECHT, WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT,
ZWANGSVERWALTUNGEN
WIRTSCHAFTSMEDIATIONEN

AM JUNGFERNPLAN 9

30171 HANNOVER

TELEFON: (0511) 39 72 50

TELEFAX: (0511) 39 72 520

E-MAIL: R.JAEGERSBERG@RAE-NEUMEISTER.DE

WWW.RAE-NEUMEISTER.DE

eine Alternative! Unser Vereinswirt, Klaus Eckmann, hat die Initiative ergriffen und eine Alternativveranstaltung initiiert. Dieses gesellschaftliche Ereignis mit Live-Musik und Angeboten für das leibliche Wohl findet am 26. und 27.07.2014 auf unserer Vereinsanlage statt. Ich verweise wegen der näheren Einzelheiten auf die Veröffentlichung in diesem Heft.

Mitgliederbestand

In der letzten Ausgabe der VfL Eintracht Nachrichten habe ich vom Mitgliederbestand per Januar 2014 berichtet. Wir hatten seinerzeit 3.100 Mitglieder. In den folgenden Monaten hat unsere Mitgliederzahl um ca. 350 zugenommen. Diese Entwicklung zeigt, dass wir mit der Fusion den richtigen Weg eingeschlagen haben und offensichtlich durch unser attraktives Sportangebot einen nicht unerheblichen Zuspruch feststellen konnten. Trotzdem soll dieser Mitgliederbestand selbstverständlich nicht das Ende der Fahnenstange sein. Wir wollen unsere Strukturen weiter verbessern und unseren Verein zu einer „Marke“ entwickeln. Stillstand wäre bekanntlich Rückschritt.

Geländeerweiterung

Wie bereits mehrfach und regelmäßig berichtet, sollen wir zur zwingend notwendigen Erweiterung unserer Sportplätze zukünftig eine Rasenfläche auf dem neu zu gestaltenden Sportgelände der Elsa-Brandström-Schule erhalten. Hierzu hatten wir mit der Verwaltung vereinbart, dass die Landeshauptstadt die Sportflächen auf dem Schulgelände, versehen mit einer automatischen Beregnungsanlage und den erforderlichen Anschlüssen errichtet und wir auf unsere Kosten einen kleinen Umkleide-trakt mit Sanitäreinrichtungen erstellen. Ein entsprechender uns von der Landeshauptstadt zur Verfügung gestellter Plan lag seit 2011 vor. Von einem Sachbearbei-

ter der Verwaltung erfuhr ich nun vor mehreren Wochen, dass man im Jahre 2012 den Plan geändert habe. Aus Kostengründen wurde die automatische Beregnungsanlage gestrichen, ebenso wie die abgesprochenen Anschlüsse für unser zu errichtendes Gebäude. Der geänderte Plan sah des Weiteren vor, dass auf Kosten der Stadt auf dem Schulsportgelände in der Nähe unseres Umkleide-trakts ein überdachter Fahrradständer (Kostenaufwand ca. 20.000,00 EUR) errichtet werden sollte. Dieser Sachverhalt ist für uns aus mehreren Gründen nicht nachvollziehbar.

Zunächst empfinde ich es als unangehörig und nicht mit dem Fair-Play im Sport vereinbar, dass die Verwaltung es nicht für nötig erachtet hat, uns im Zeitpunkt der Umplanung unterrichtet zu haben. Dieses Vorgehen ist still und taktlos.

Die Sportflächen auf dem Gelände der Elsa-Brandström-Schule werden täglich bis nachmittags im Rahmen des Sportunterrichtes genutzt. Danach stehen sie uns zu Trainingszwecken zur Verfügung. Sie werden mithin den ganzen Tag über genutzt. Man muss kein Gartenbauingenieur sein, um zu der Aussage zu gelangen, dass Rasenflächen in den Sommermonaten regelmäßig gewässert werden müssen, um sie in einem ordnungsgemäßen Zustand zu erhalten. Mit einer automatischen Beregnungsanlage, ähnlich wie sie auf unserem B-Platz vorhanden ist, kann man derartige Flächen zwischendurch mit einem Zeitaufwand von ca. 45 Minuten wässern. Nach der Umplanung der Stadt sollte die Bewässerung nunmehr mit Standsprengern, die an Hydranten anzuschließen und regelmäßig zu verstellen sind, erfolgen. Der Zeitaufwand für einen derartigen Bewässerungsvorgang ist erheblich größer als bei einer automatischen Bewässerung. Da wir absprachegemäß die Pflege und Unterhaltung dieser Sportflächen vornehmen sollen, jedoch von einer ganztägigen Nutzung auszugehen ist, bedarf es keiner gedanklichen Hochleistung, um zu dem zwingenden Schluss zu gelangen, dass die ordnungsgemä-

ße Instandhaltung und Pflege nur mit einer automatischen Beregnungsanlage möglich ist. Die Stadt hatte diese Umplanung der Bewässerung aus Kostengründen vorgenommen. Der Wegfall der automatischen Beregnungsanlage hätte annähernd Kosten von ca. 20.000,00 EUR gespart. Ich habe der Verwaltung klar gemacht, dass wir uns ohne die automatische Bewässerung außerstande sehen, die Unterhaltung und Pflege der Flächen vorzunehmen. Ich habe es durchaus als wohlthuend empfunden, dass die Verwaltung die Unsinnigkeit dieser Umplanung eingesehen hat. Die automatische Beregnungsanlage wird nun errichtet.

Die sachliche Notwendigkeit für einen überdachten Fahrradständer mit einem Kostenaufwand in Höhe von 20.000,00 EUR hatte sich mir ebenfalls nicht erschlossen. Wohlge-merkt: Dieser Fahrradständer wurde lediglich für unsere das Schulsportgelände nutzenden Mitglieder geplant. Die Schule selbst verfügt über ausreichende Unterstellplätze für Fahrräder. Ich habe dem Sachbearbeiter der Stadt erklärt, dass der von uns geplante Umkleide-trakt einen Überbau im Dachbereich vorsieht, so dass dort Fahrräder untergestellt werden können. Vor diesem Hintergrund haben wir uns darüber geeinigt, dass der von der Verwaltung vorgesehene überdachte Fahrradständer (Kostenaufwand ca. 20.000,00 EUR) entfällt. Zur Erinnerung: Die Kosten für den Umkleide-trakt nebst überbautem Dachbereich haben wir vereinbarungsgemäß übernommen.

Des Weiteren habe ich den Sachbearbeiter der Verwaltung darauf hingewiesen, dass die zwischen uns abgesprochene Planung die Errichtung von Anschlüssen für unseren Um-

kleidetrakt auf Kosten der Stadt vorsah. Das Argument der Stadt war auch in diesem Zusammenhang eine Kosteneinsparung. Wie sagt der Lateiner: Pacta sunt servanda, zu deutsch: Vereinbarungen sind einzuhalten. Ich habe der Verwaltung klargemacht, dass wir dies von ihr zwingend erwarten.

Colorandi causa sei erwähnt, dass es – nicht verursacht durch uns – erneut zu Verzögerungen gekommen ist. Das zusätzliche Gelände wird uns – jedenfalls nach derzeitigem Sachstand – erst ab dem Frühjahr 2015 zur Verfügung stehen. Ein weiterer Aspekt unserer Unzufriedenheit ist die Tatsache, dass ich in einem Gespräch mit der Verwaltung vor mehr als vier Monaten vereinbart hatte, dass uns zeitnah von der Verwaltung zu entrichtende Entwurf für den abzuschließenden Vertrag zur Nutzung, Unterhaltung und Pflege übermit-

telt wird. Wir warten bisher vergebens darauf. Vielleicht ist es ja so, dass ich den Begriff „zeitnah“ falsch definiere und die Verwaltung diesen gleichsetzt mit „irgendwann“ (wann auch immer).

Ich bitte unsere Mitglieder und die Leser der VfL Eintracht Nachrichten um Verständnis für diese umfangreiche Sachverhaltsdarstellung zum Thema Geländeerweiterung. Das Präsidium unseres Vereins arbeitet ehrenamtlich. Wir machen uns, wie geschildert, Gedanken über die vorzunehmenden Maßnahmen. Für Gedankenlosigkeiten, die – diesen Schluss muss man ziehen – sich offensichtlich in der Verwaltung bei dort bezahlten Mitarbeitern breit machen, fehlt uns jegliches Verständnis.

Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt. Der Fachbereich Sport und Bäder bei der Landeshauptstadt Hannover hat mit Heike Rudolph

vor einigen Monaten eine engagierte und kompetente neue Leiterin erhalten. Unser Oberbürgermeister Stefan Schostock hat zwischenzeitlich seine Zusage eingehalten, das Personal in diesem Fachbereich aufzustocken. Es kann nur besser werden!

**In diesem Sinn verbleibe ich
Euer/Ihr
Rolf Jägersberg (Präsident)**

INFO

Gültige Schul-, Studien- und Ausbildungsbescheinigungen bitte immer unaufgefordert im Geschäftszimmer des VfL Eintracht einreichen.

Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühr

monatlich (ab 01.01.2014)

Erwachsene:	17,00 EUR
Ehepaare, eingetragene Lebenspartner, Lebenspartnerschaften unter gleicher Adresse und Alleinerziehende mit Kindern bis zur Vollendung des 18 Lebensjahr	28,00 EUR
Schüler, Auszubildende, Studenten, FSJ, BFD über 18 Jahre bis 25 Jahre bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung	11,00 EUR
Kinder/Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	10,00 EUR
Familienbeitrag mit Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	34,00 EUR
Eltern-Kind-Turnen (Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr)	17,00 EUR
Fördermitglied (passive Mitgliedschaft)	10,00 EUR

Bei Jahres-Beitragszahlung per SEPA-Basis-Lastschrift im Voraus zum 5. Januar e. J. sind statt 12 nur 11 Monatsbeiträge zu zahlen.

Aufnahmegebühr (einmalig)	20,00 EUR
jährlich Bearbeitungsgebühr Rechnungszahler	10,00 EUR
Dauerauftragszahler	5,00 EUR

Die Beiträge sind fällig zum 05.01., 05.04., 05.07. und 05.10. eines jeden Jahres.

Spartenbeiträge		
Badminton	Erwachsene	4,00 EUR
	Jugendliche	3,00 EUR
Gesundheitssport/Pilates	Erwachsene/Jugendliche	5,00 EUR
	Erwachsene/Jugendliche	5,00 EUR
Yoga	Erwachsene/Jugendliche	7,50 EUR
	Erwachsene/Jugendliche	10,00 EUR
Reha-Sport	Erwachsene	23,50 EUR
Tai Chi Chuan	Erwachsene	5,00 EUR
Tanzsport	Breitensport	5,00 EUR
Wettkampfgruppen	Gerätturnen/Hip-Hop/Jazz	5,00 EUR

Aus dem „Fest der Südstadt“ wird 2014 der „Südstadt-Treff“

Das Vereinsgelände des VfL Eintracht Hannover bildet in diesem Jahr wieder den Rahmen für eine Veranstaltung in der Südstadt am 26. und 27. Juli.

Das noch im letzten Jahr veranstaltete „Fest der Südstadt“ musste dieses Jahr leider abgesagt werden – aber die Tradition dieses, von Vereinsmitgliedern und -freunden in den vergangenen Jahren gut angenommenen Festes wollen wir beim VfL Eintracht Hannover unter der Federführung unseres Vereinswirtes Klaus Eckmann mit dem Ersten Südstadt-Treff fortsetzen.

Dabei hoffen wir, dass diese Ver-

ERSTER SÜDSTADT TREFF

anstaltung von vielen Freunden unseres Vereins und Südstädtern mit ihren Familien besucht wird.

Unter anderem wird es eine Tombola für unsere Vereinsjugend-Kasse, Kinderschminken und vieles mehr geben.

Ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken inklusive Kaffee

und Kuchen, wie im letzten Jahr, soll dazu beitragen, dass dieses Fest ein voller Erfolg wird.

Die in großer Zahl bereitgestellten

Sitzgelegenheiten können zu Gesprächen in geselliger Runde oder um das bunte Programm zu verfolgen genutzt werden.

Wir möchten ein schönes und gelungenes Fest veranstalten, dessen Hintergrund unsere Vereinsanlage bildet – und das bei hoffentlich schönem Wetter in einer wunderbaren, gelösten Atmosphäre.

Wir wünschen viel Vergnügen!

Umstellung auf SEPA

Derzeit nutzt der VfL Eintracht für die Zahlung des Mitgliedsbeitrages die Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren). Ab dem 01. August 2014 stellen auch wir auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren um.

Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung werden wir dabei als SEPA-Basis-Lastschriftmandat weiter nutzen. Es wird durch

Ihre Mandatsreferenz – Ihre Mitgliedsnummer im VfL Eintracht Hannover – und

unsere Gläubiger-Identifikationsnummer DE59ZZZ00000881316 gekennzeichnet, die wir bei allen Lastschrifteinzügen zukünftig angeben werden.

Für Sie als Mitglied ist das mit keinen Änderungen verbunden. Sie brauchen nicht aktiv zu werden. Alles läuft automatisch.

Ihren Mitgliedsbeitrag ziehen wir erstmals am 06. Oktober 2014 mit der SEPA-Basis-Lastschrift ein. Die Fälligkeiten in den nächsten Jahren sind jeweils der 5. Januar, 5. April, 5. Juli und 5. Oktober oder am ersten Bankarbeitstag danach.

Achtung! ...

... an alle ehemaligen SV Eintracht-Mitglieder jetzt VfL Eintracht – Barzahler und Dauerauftragszahler.

Bitte beachtet bei euren Beitragszahlungen (bar oder per Dauerauftrag) die neuen, ab dem 1.1.2014 gültigen Beiträge (siehe dazu auch den Kasten Mitgliedsbeiträge auf Seite 9) in dieser Ausgabe von VfL Eintracht Nachrichten.

Bei uns können Sie einträchtig feiern,
bei Sonderwünschen eck(t)mann nicht an

www.eckmanns.bei.eintracht.de

Eckmanns

beim VfL Eintracht



**ERSTER
SÜDSTADT
TREFF**

**am 26. und 27. Juli
auf dem Gelände des
VfL Eintracht Hannover**

**Tombola für die VfL-Eintracht-Jugend
Reichhaltiges Speisen- und Getränke-Angebot
Torwandschießen
Kinderschminken
Andi Kühn's Cocktailbar
Livemusik, DJ Alex u.v.m.**

Warme Küche: Dienstags bis Freitags 11.30 bis 21.00 Uhr · Samstag und Sonntag 11.30 bis 19.00 Uhr

[Facebook.com/eckmanns.bei.eintracht](https://www.facebook.com/eckmanns.bei.eintracht)

Hoppenstedtstr. 8

Dienstag bis Freitag 11.30 bis 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag 10.00 bis 20.00 Uhr

Kostenfreie Parkplätze vorhanden

Tel. 0511/85 00 21 48 + 0511/88 93 51

Ordentliche Mitgliederversammlung vom 13.05.2014

Entsprechend der Einladung in Nummer 01/2014 der VfL Eintracht Nachrichten und unter Einhaltung der darin wiedergegebenen Tagesordnung fand die Mitgliederversammlung am 13.05.2014 ab 19.30 Uhr in unserem Vereinsheim statt. An der Versammlung haben 82 Vereinsmitglieder teilgenommen.

Der Präsident und der Vizepräsident Finanzen berichteten über die sportliche und wirtschaftliche Situation des VfL Eintracht Hannover. Entsprechend der Emp-

fehlung der Kassenprüfer in ihrem Bericht wurde dem Präsidium Entlastung erteilt.

Zur Wahl des Vizepräsidenten Sport stellte sich auf Vorschlag des Präsidiums Stefan Roeder persönlich vor. Weitere Kandidaten gab es nicht. Er wurde einstimmig zum Vizepräsidenten Sport gewählt.

Der Vizepräsident Finanzen stellte im weiteren Verlauf der Versammlung den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2014 vor und erläuterte diesen. Der Haushaltsplan 2014 wurde einstimmig beschlossen.

Bezüglich des wirtschaftlichen Ergebnisses für 2013 und den Haushaltsplan 2014 verweisen wir auf die nebenstehende Darstellung.

Die Mitglieder verabschiedeten einstimmig die auf Antrag des Präsidiums vorgeschlagene Änderung zu § 7 Ziffer 3 unserer Satzung.

Nachdem die Mitgliederversammlung um 21.15 Uhr beendet war, nutzten viele der Anwesenden die Möglichkeit zum Plausch und gemütlichen Beisammensein. **R.J.**

Verlosung: 2 x ein ADAC Kompakt-Training

Gas geben und bei Gefahr richtig bremsen, die Grenzen des eigenen Autos kennenlernen und dabei sicher fahren? Kein Problem! Damit Sie ohne Stress von A nach B kommen und die Routine nicht zur Gefahr wird, verlosen wir gemeinsam mit dem ADAC Fahrsicherheits-



Zentrum Hannover-Messe 2 x ein 5-stündiges ADAC Kompakt-Training im Wert von je 115 EUR inkl. MwSt. (Termine Mo.-Do.) mit den Profis des ADAC.

Ob Slalomparcours oder regennasse Kurven – dieser Kurs macht Sie fit für jede Fahrsituation. Noch dazu gibt es wertvolle Tipps von den Experten, von der richti-

gen Sitzposition bis zur korrekten Bremstechnik.

Das ADAC Fahrsicherheits-Zentrum Hannover-Messe bietet auf ca. 24 ha zehn unterschiedliche ADAC Trainingsflächen sowie einen Verkehrsübungsplatz und ge-

hört in seiner Ausstattung zu den modernsten Fahrsicherheits-Zentren Deutschlands.

Wer dabei sein möchte, sendet bis zum 28.07.2014 eine E-Mail an kontakt@vfl-eintracht-hannover.de.

Verein für Leibesübungen Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung 2013 und Haushaltsplan 2014

Einnahmen	Plan 2013	31.12.2013	Plan 2014
Beiträge	439.300,00 €	445.558,42 €	470.000,00 €
Spenden	18.000,00 €	18.325,78 €	18.000,00 €
Zuschüsse	52.625,00 €	51.420,32 €	51.000,00 €
Grundstückserträge	28.000,00 €	27.557,42 €	28.000,00 €
Zinserträge	1.250,00 €	234,63 €	0,00 €
Einnahmen der Abteilungen	51.650,00 €	35.149,35 €	38.000,00 €
Werbeeinnahmen	10.200,00 €	18.777,02 €	25.000,00 €
Einnahmen aus Sponsoring	15.000,00 €	11.976,47 €	13.000,00 €
Sonstige Einnahmen	18.000,00 €	18.005,16 €	15.000,00 €
	634.025,00 €	627.004,57 €	658.000,00 €

Ausgaben	Plan 2013	31.12.2013	Plan 2014
Löhne, Gehälter	94.600,00 €	108.476,65 €	107.000,00 €
Sozialabgaben	24.900,00 €	26.640,09 €	25.000,00 €
Verwaltungskosten	30.700,00 €	27.330,61 €	36.000,00 €
Versicherungsbeiträge	10.650,00 €	13.986,81 €	17.000,00 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.000,00 €	9.584,92 €	18.000,00 €
Sonstige Ausgaben	9.000,00 €	40.141,94 €	6.000,00 €
Grundstücksaufwendungen	16.000,00 €	10.701,80 €	9.000,00 €
Energiekosten	42.000,00 €	36.803,65 €	35.000,00 €
Instandhaltung Gebäude	5.500,00 €	9.209,94 €	18.000,00 €
Zinsaufwendungen	19.350,00 €	8.575,80 €	6.000,00 €
Platzpflege	20.350,00 €	23.146,67 €	23.000,00 €
Hallenmieten	44.000,00 €	50.272,35 €	51.000,00 €
Kosten Sportbetrieb	128.500,00 €	85.166,29 €	85.000,00 €
Übungsleiterentschädigungen	144.000,00 €	153.969,20 €	157.000,00 €
Verbandsabgaben	13.400,00 €	20.904,51 €	24.000,00 €
Sportgeräte	5.000,00 €	6.785,43 €	10.000,00 €
Vereinszeitung	12.400,00 €	10.689,36 €	12.000,00 €
Abschreibungen	k. A.	16.124,42 €	17.000,00 €
Steuern	k. A.	7.762,00 €	0,00 €
	625.350,00 €	666.272,44 €	656.000,00 €
Vereinsergebnis	8.675,00 €	-39.267,87 €	2.000,00 €

Rolf Jägersberg
PräsidentHedda Petermann
VizepräsidentinWolfgang Jüttner
VizepräsidentThomas Behling
Vizepräsident Finanzen

Sight-Seeing-Tour der ehemaligen Ü-50



Abends in Brüssel

Bei der Ü-50 handelt es sich um ehemalige Fußball-Spieler des Vereins. Sie haben über Jahrzehnte vom Herren- bis in den Seniorenbereich nahezu in gleicher Besetzung zusammen Fußball gespielt. Viele von ihnen kennen sich bereits seit der Jugend. Der Kreis ist bis heute freundschaftlich miteinander verbunden. Dies spiegelt sich unter anderem darin wieder, dass die Mannschaft nebst Ehefrauen bzw. Lebensgefährtinnen im Zweijahres-Rhythmus eine mehrtätige gemeinsame Reise unternimmt.

Dieses Jahr fand die Reise vom 29. bis 31. Mai statt. Treffpunkt und Start der 36 Teilnehmer war die Südstadt. Mit dem Bistro-Bus eines Reiseunternehmens ging es in Richtung Belgien. Zur Erklärung: Bei dem Bistro-Bus handelt es sich um ein komfortables Gefährt, das – selbstverständlich – nicht nur über einen Fahrer verfügt, sondern

auch über eine Servicekraft. Sie hat uns während der gesamten Fahrt je nach Bedarf mit Getränken und Speisen, zugerichtet an Bord, verwöhnt und versorgt. Im Bus fühlten wir uns wie in Abrahams Schoß.

Nach dem morgendlichen Start erreichten wir am frühen Nachmittag unser Reiseziel Brüssel. Nach dem Einchecken im Hotel in der Innenstadt haben wir per pedes den Kern der Altstadt erkundet. Der Tag endete mit einem gemeinsamen Essen im Hotel und einem „Absacker“ an der Bar.

Am zweiten Reisetag haben wir Brügge und Gent besichtigt. In beiden Städten gab es dann jeweils einen geführten Stadtrundgang. Brügge hat uns alle aufgrund seiner Baulichkeiten begeistert. Ähnlich ist es uns in Gent ergangen. Am Abend kehrten wir zurück nach Brüssel. Dort haben wir uns in mehreren Gruppen erneut zu Fuß in



**Touristischer Andrang vorm
Menneken Piss**

den Altstadt kern aufgemacht, um dort individuell den Tag mit einem

schönen Essen zu beenden.

Am dritten Tag erfolgte die Besichtigung von Antwerpen und Mechelen. Auch hier gab es jeweils einen geführten Stadtrundgang. Am Abend haben wir in einem Restaurant unmittelbar neben unserem Hotel gemütlich und nett zusammen gegessen. Schusters Rappen waren müde. Einige Unentwegte haben danach nochmals einen Spaziergang in die Altstadt unternommen.

Am Vormittag des vierten Reisetages haben wir eine Bus-Sightseeing-Tour durch Brüssel unternommen. Ein sach- und fachkundiger Reiseleiter hat uns die Sehenswürdigkeiten gezeigt. Dabei haben wir festgestellt, dass das Stadtbild in nicht unerheblichem Maße von den Baulichkeiten der europäischen Union geprägt wird.

Der eine oder andere von uns wird sich gefragt haben, ob dieser Monumentalismus der EU-Bauten wirklich erforderlich ist. Diese Gedanken wurden dann allerdings verdrängt durch den krönenden Abschluss der City-Tour, den Besuch des Brüsseler Hauptbahnhofs, des drittschönsten Bahnhofs der Welt: ein tolles und sehr sehenswertes Bauwerk.

Wie auf der Hinfahrt ging es auch dann ohne Stau zurück nach Hannover. Bei der Rückreise wurden bereits Überlegungen angestellt, welches Ziel wir – hoffentlich



Reiseorganisator beim Anheuern zur Bootsfahrt in Brügge

weiter alle zusammen und gesund – im Jahr 2016 ansteuern werden. Einigkeit bestand schon jetzt darin, erneuert einen Bistro-Bus zu mieten. R.J.



Die Gruppe beim Probieren belgischer Biersorten

Dipl.-Ing. Bodo Menke

Dienstleistungsunternehmen im Gartenbau

Unsere Firmengruppe – Ihr Partner für Gartengestaltung

- Planung und Ausführung von Gartenanlagen, Zaunbau, Bewässerungsanlagen, Terrassen, Wegebau
- Pflege von Hausgärten und Gemeinschaftsanlagen
- Dekoration und Begrünung von Messeständen in Deutschland
- Ausstellungs- und Veranstaltungsfloristik
- Herstellung und Verkauf von Gartenbau-Produkten

Hoher Weg 26 □ 30519 Hannover □ Tel. 84 17 63 □ Fax 838 66 92 □ Dir. 0172/510 58 85

100. Stadtstaffel: Großer Erfolg für VfL Eintracht

Zum 100. Jubiläum der Stadtstaffel Hannover hatte sich auch der Fusionsverein VfL Eintracht Hannover viel vorgenommen. Mit dem Melderekord von 54 Mannschaften sind wir angetreten.

Der Sieg in der Gesamtwertung mit 292 Punkten (Vorjahr 295 Punkte) war uns nicht zu nehmen. Uns folgte der stark verbesserte Turn Klubb zu Hannover mit 260 Punkten (Vorjahr 57 Punkte) und der TuS Bothfeld mit 127 Punkten. Auch die Nachwuchswertung konnte unser Club mit dem Rekordwert von 177 Punkten (Vorjahr 145 Punkte) vor dem TK Hannover (120 Punkte) mit gutem Vorsprung gewinnen. Es folgten der HSC 115 Punkte, TuS Bothfeld und TSV Bemerode mit jeweils 61 Punkten. An den Punktabzug von 14 Punkten wollen wir uns nicht gewöhnen und müssen die Staffelorganisation nacharbeiten. Da waren wir in der Vergangenheit besser. Die Gesamtpunktwertung gewann der SV Eintracht/VfL Eintracht Hannover das 26. mal. Die Nachwuchspunktwertung wurde das 15. mal gewonnen.



Männer gewinnen den Wanderpokal des "Harry-Jirjahlke-Laufes" In der Mitte Schlussläufer Eike Onnen mit den Zweit- und drittplatzierten Foto: Hampe



Männliche Jugend U20/18 gewinnt Silbermedaille

Foto: Hampe

Besonders gefreut hat uns der überlegene Sieg unserer Männermannschaft im Hauptlauf der Gruppe A um den Maschsee, den „Harry-Jirjahlke-Lauf“. Mit der Siegerzeit von 14:19,8 Minuten lief die Mannschaft, von Teamleiter Peter Hampe taktisch gut aufgestellt, gut 53 Sekunden schneller als beim überraschenden Vorjahressieg. Mit 200 Meter Rückstand kam der Turn-Klubb in 14:47,3 Minuten ins Ziel, dahinter als Dritter Hannover 96 in 14:51,3 Minuten.

Es war für den VfL Eintracht der zwölfte Sieg bei der Männer-Rundstaffel. Hier zählen die Ergebnisse vom VfL Hannover (aus dem Jahr 1920), vom SV Eintracht Hannover und aus dem Jahr 2014 vom VfL Eintracht Hannover zusammen. Die diesjährige Siegerzeit ist die zweitschnellste Zeit seit 1997. Darauf sind wir stolz. Früher wurden wesentlich schnellere Zeiten gelaufen (Streckenrekord 13:00,0 Minuten). Für die statistische Auswertung ist der Sportjournalist Horst Jahr verantwortlich.

So lief unser Team:

Felix Bromann, Bernhard Melchers, Fabian Kuklinski, Tobias Groenewold, Sven Grupe, Jan Meissner, Robert Wolters, Jan Hase, Luka Finn Wolf, Alexander Gladitz, Lasse Onnen, Florian

Stöckmann, Dr. Marcus Bieder, Eike Onnen. Mit Ausnahme von Marcus Bieder (M 35), der kurzfristig als Ersatz einspringen musste, gehörten alle Athleten der Männerhauptklasse oder Männlichen Jugend U 20 an. Mehrere leistungsstarke Senioren hatten sich als Ersatz bereitgehalten, die ohne zu murren den „Jungen die Startplätze überließen; dafür sagen wir danke. Die siegreiche Mannschaft zeichnete sich neben der läuferischen Qualität auch durch eine bemerkenswerte Melde- und Treffpunktqualität aus. Euer Teamleiter bedankt sich dafür sehr herzlich.

Nun zum Rennverlauf, den am Ziel leider niemand mit verfolgen konnte:

Felix Bromann lief ein gutes Startrennen, verfehlte Bernhard Melchers aber beim Wechsel, Hannover 96 führte bis zur 5. Strecke mit teilweise bereits 50 Meter Vorsprung, dahinter VfL Eintracht und TKH gleichauf, erst im Bereich des Strandbades kämpften sich unsere jungen Athleten an die Spitze. Alexander Gladitz übernahm auf der 10. Position bereits als Erster, lief ein sehr starkes Rennen über 500 Meter und übergab mit sicherem Vorsprung an Lasse Onnen. Danach folgten Florian Stöckmann und Marcus Bieder bevor Schlussläufer

Eike Onnen unbemerkt von den An-
sagern ins Ziel kam. Eike musste
sich sehr quälen. Sein Kommentar:
Sonst habe ich beim Hochsprung
20 Meter Anlauf, da tun 300 Meter
als Zielläufer richtig weh.

So ging es weiter mit der Staffel

Unsere Frauen W 20 hatten sich
in der 6 x 100 Meter-Staffel auch
etwas vorgenommen: Jana Hey-
na lief stark an, leider stürzte Me-
lina Meissner kurz vor dem dritten
Wechsel gleichauf mit dem Turn-
Klubb liegend. Schlussläuferin
Svenja Rieck konnte den entstan-
denen Rückstand nicht aufholen
und kam als Zweite ins Ziel. Wir



Männer gewinnen den Wanderpokal des "Harry-Jirjahlke-Laufes" und freuen sich mit Bürgermeisterin und NLV-Präsidentin über Pokal und Gold-medailen

Foto: Hampe



Gemeinsam stark: Weibliche Jugend, Frauen W 20 und Seniorinnen W 40 freuen sich über den Silberrang des Rundstaffelwettbewerbes

Foto: Hampe

Ist Dein PC gesperrt von BKA/GEZ...

1. Ruhig bleiben
2. Sport machen
3. Keine dubiosen Zahlungsmethoden an Unbekannte verwenden
4. Notruf **0178 / 5 37 95 58** wählen



Harald Zacharias
Altenbekener Damm 55
30173 Hannover

Festnetz: (0511) 35 37 95 58

E-mail: Dipl.Ing.Zacharias@gmx.com

wünschen Melina gute Genesung von der beim Sturz erlittenen Verletzung.

Die Weibliche Jugend U 20/18 gewann in guten 1:20,7 Minuten die Goldmedaille und freute sich über den überlegenen Sieg. Unsere 2. Mannschaft erreichte hinter den Turn-Klubb-Mädels Rang vier.

Die Männliche Jugend U20/18 lief ein starkes Rennen in 15:43 Minuten und gewann 2 Sekunden

hinter dem TKH die Silbermedaille. Die Mannschaft ist ohne ihre stärksten Läufer angetreten, die in der Männermannschaft den Sieg sicherten. Umso bemerkenswerter ist die Leistung dieser jungen Mannschaft, die sich überwiegend aus Jugendlichen der Altersgruppe U 18 zusammensetzte.

Erstmals in diesem Jahr startete eine Frauen-Rundstaffel mit 14 Läuferinnen um den Maschsee. Die

Silbermedaille mit einer schnellen Zeit von 19:24.0 Minuten war der Lohn. Als bei der Laufeinteilung 3 Läuferinnen fehlten, sprangen die seit Jahren als Seriensiegerinnen in den Sprintstaffeln der Seniorinnenklasse W 30/40 bekannten Läuferinnen Sonja, Gudrun und Anja ein. Die von den 40-jährigen jeweils zu laufenden 500 Meter-Strecken waren eine echte Herausforderung.

Seniorinnen und Seniorenläufe

Unsere Volleyball-Damenmannschaft startet in der Altersklasse W 30 in der 6x100 Meter-Staffel und gewann im Feld der Leichtathletinnen die Bronze-Medaille in der guten Zeit von 1:48,7 Minuten. Alle Achtung!

12 Jahre in Folge laufen unsere Seniorinnen, jetzt W 40, immer weit vor dem übrigen Feld ins Ziel. 8 Sekunden vorm Turn-Klubb kamen unsere Damen in 1:36,0 Minuten in diesem Jahr über die Ziellinie und freuten sich erneut über ihre Goldmedaille. So liefen die Rekordläuferinnen: Katy Baehr, Karen Hesselink, Stefanie Hitz, Sonja Dziubieli, Gudrun Krumm und Anja Hampe.

Die männlichen Senioren laufen nachfolgend Strecken: 300, 200, 200, 100, 100, 100 Meter. Start ist in Höhe Altenbekener Damm.

Unsere 30-jährigen Senioren liefen seit einigen Jahren immer hinter Hannover 96 als Zweite ins Ziel. In diesem Jahr war es besonders schwer eine Mannschaft zusammen zu bringen. Fünf Absagen mit stichhaltigen Gründen: Hausgeburt einer Tochter, eigene Hochzeit, Konfirmation der Tochter und zwei verletzungsbedingte Absagen.

Immer wieder neu aufgestellt, liefen die Senioren wie folgt:

Hannes Wedemeier, erstmals dabei, Jahrgang 1984, lief 300 Meter stark an und wechselte mit Jens Wittig von Hannover 96 gleichauf, es folgten Marcus Bieder, Christoph Bube, Lars Hampe, Nils Gaide und als Schlussläufer Frank Förster, der

100. Stadtstaffel: Gute Ergebnisse der U16



Anlässlich des 100. Geburtstags der Stadtstaffel Hannover präsentierten sich die U16-Sprinter und Sprinterinnen in guter Frühform und gewannen zweimal Silber. Auf der 10x75m-Strecke mussten sie jeweils lediglich die TKH-Staffeln passieren lassen. Die weibliche U16-Staffel (Laura Lasic, Katherina Woy, Vanessa Ahrndt, Livia Fischer, Carlotta Wolters, Anna-Lena Grüne, Cosima Schnäbele, Kaida Hasanovic, Florentine Gilde, Lilli Böder) kam nach 1:53,3 min ins Ziel, die männlich U16-Staffel (Max Harms, Janik Kolthof, Jakob Schöne, Nils Bütthe, Levi Dyrøy, Mark Steffen, Jannik Berlipp, Adrian Stender, Casimir Matteredne, Olaf Flemming) brauchte 1:50,5 min.

völlig überrascht ins Ziel einlief und keinen vor sich sah. Die Männer hatten mit 6 Sekunden Vorsprung in 2:22,0 Minuten gewonnen und freuten sich diebisch über die erstmals gewonnene Goldmedaille.

Silbermedaille für die Volleyball-Männer der Altersklasse M 40. In der schnellen Zeit von 2:30 Minuten erkämpfen sich unsere Volleyballer Rang Zwei. Die Jungs müssen richtig schnell gewesen sein, denn die haben die Leichtathleten richtig abgehängt. Glückwunsch und Bewunderung!

Die Leichtathletik M 40 wurde Fünfter, 13 Sekunden hinter unseren Ballspielern.

Medaillengewinn 2014

Der VfL Eintracht Hannover war in allen 18 Wettbewerben der 100. Stadtstaffel beteiligt. Wir haben insgesamt 15 Medaillen gewonnen: 5 Gold-, 8 Silber- und 2 Bronzemedailien. Bei den Kinderstaffeln haben wir 6 Medaillennänge erreicht, davon einmal Gold. Die Sonntagswettbewerbe brachten 9 Medaillen, davon viermal Gold.

Danke

Der Leichtathletik-Abteilungsvorstand dankt allen Beteiligten sehr herzlich für den engagierten Einsatz bei der Jubiläumsstaffel. Dies gilt insbesondere für den Fußballnachwuchsbereich, die erfolgreichen Volleyballer und die Turnerinnen. Für Leichtathletinnen und Leichtathleten ist die Stadtstaffel eine Pflichtübung.

Nur durch den gemeinsamen Einsatz war der Erfolg möglich.

P.H.

Liebe Mitglieder, ...

...heute wende ich mich an all jene, die für ihre Sportart, ihre Sportabteilung oder ganz allgemein etwas über unseren Verein in der Vereinszeitschrift lesen möchten.

Die Menge an Informationen in Wort und Bild hat seit der ersten Ausgabe im Format A4 im letzten Jahr stark zugenommen.

Mich erreichen zahlreiche Berichte aus den Abteilungen aber auch allgemeiner Art mit ebenso zahlreichen Bildern.

Genau hier liegen Probleme, die ich jetzt, da mir dieser Raum zur Verfügung steht, erklären möchte:

1. Problem Bei Berichten, die mir als Word Dokument per Mail zugeschickt werden, bitte ich darum, dass keine Fotos in das Dokument eingebunden werden. Hier kann es Probleme mit der Bildauflösung geben. Also: Stets die Bilder als Fotodatei an die Mail anfügen.

Ein weiterer Punkt ist die Auflösung der Abbildungen. Hier gilt es, mit der höchstmögliche Auflösung zu fotografieren. Dateien mit kleinerer Auflösung werden nicht mehr entgegen genommen. Kurz: Bilder die in den Spaltenbreiten 1spaltig 55 mm, 2spaltig 115 mm oder 3spaltig 175 mm abgebildet werden sollen müssen zwingend 240 dpi im Endformat haben. Darunter liegende Auflösungen sind nicht druckbar!!!

2. Problem Bei der Vielzahl von Bildern, die mir zugesandt werden, muss ich in der Lage sein, diese zuzuordnen. Bei einigen ist das auch möglich, doch da ich nicht alle Sparten kennen kann, ist manches Mal detektivisches Gespür erforderlich.

Um dies abzustellen bitte ich euch herzlich:

Wenn ihr euren Text geschrieben habt, gebt bitte den evtl. vorhandenen Bildern einen Namen mit auf den Weg, z.B. „Landesmeisterschaft Mädchen U10 Bild 1“ usw. Schreibt ans Ende des Manuskriptes die Bildunterschriften mit der jeweiligen Ordnungsnummer der hierfür vorgesehenen Bilder. Das erleichtert die Zuordnung und hilft Fehler zu vermeiden.

Bei Beachtung dieser Maßnahmen wird die Fehlerquote und damit der Ärger, auf ein Minimum gesenkt.

Mit sportlichen Grüßen

Peter Rettberg, Herstellung VfL Eintracht Nachrichten

Eine Saison mit Höhen und Tiefen!

Hallo liebe Fußballer, Fußballerinnen und liebe Vereinsmitglieder,

im Juni/Juli ist es erlaubt, so meine ich, ein kleines Resümee der vergangenen Saison zu ziehen und einen Ausblick auf die kommende Saison zu werfen.

Wir in der Fußballabteilung können zu Recht sagen, dass wir uns im Umbruch befinden. Viele kleine und große Veränderungen haben sich wie ein roter Faden durch die Saison gezogen. Viele Up's aber auch einige Down's haben uns in das Jahr 2014 begleitet. Nach dem Trainerwechsel bei unserer Ersten, konnte sich die Mannschaft in der Rückrunde stabilisieren und mit dem Erreichen des Pokalfinales gegen den TSV Bemerode der Fußballabteilung ein echtes Highlight beschieren.

Dazu kommt der trotz vieler, vieler Hindernisse erreichte Aufstieg unserer Zweiten Mannschaft in die 1. Kreisklasse, was ein wirklich tolles Ergebnis ist.

Im Jugendbereich ist leider für uns als wirklich schmerzhaft der Abstieg unserer 1. C-Junioren aus dem Bezirk zu nennen. Uns als Fußballvorstand tut dieser Abstieg wirklich weh, zumal wir in vielen Gesprächen versucht haben, auf Trainer und Mannschaft helfend einzuwirken. Dazu müssen wir leider auch den Trainerwechsel zur kommenden Saison nennen, der sehr viel Unruhe in die Mannschaft

gebracht hat. Dazu die vielen Abwerbeversuche von Spielern, die über Jahre hier beim VfL Eintracht ausgebildet worden sind. Vielleicht gehört das heute einfach dazu! Vielleicht aber auch nicht! Ich als Jugendleiter der Fußballabteilung kämpfe um jeden Spieler dieses Vereins.... So bin ich einfach gestrickt

Das Gute dieser Saison ist, dass sich viele Mannschaften in ihren Spielklassen toll etabliert haben und immer ein wenig nach oben schnuppern! Wir werden alle an einem Strang ziehen müssen, wenn wir als Fußballer nicht immer nur an Plätzen an der Sonne schnuppern wollen.

Es ist uns gelungen zwei tolle Turniere auf unserer Anlage zu organisieren. Wir haben viele begeisterte Spielerinnen und Spieler erlebt und haben als Fußballabteilung eine tolle Resonanz von Presse, teilnehmenden Mannschaften, Politik und unserem Präsidium erfahren. Jetzt liegt es an uns, diese tolle Arbeit für die Mädchen und Jungs noch zu bündeln und im Jahr 2015 noch besser zu werden.

Das Jetzt und Hier sagt uns aber auch, dass es auch weiterhin Veränderungen geben wird. Natürlich leiden wir als Fußballabteilung unter widrigen, beengten Umständen in den Umkleidebereichen, da wir ja die größte Präsenz auf unserer Vereinsanlage haben. Auch beginnen wir zu spüren, dass es in einigen Jahrgängen weniger Spieler gibt, die den Weg zum VfL Eintracht gesucht haben. Wir werden im Jugendbereich einige Mannschaften weniger haben, leider reicht das nicht zu einer Entlastung, weder im Trainings- noch im Spielbetrieb. Ihr dürft uns glauben, dass wir als Fußballvorstand täglich daran arbeiten eine transparentere und einfachere

Organisationsstruktur zu schaffen, in der sich alle Trainer und Mannschaften wiederfinden können.

Auch zur neuen Saison wird es weitere Veränderungen geben, bei denen wir als Fußballabteilung noch enger zusammenrücken müssen. Sei es die Ausstattung der Abteilung mit einem eigenen finanziellen Etat, sowie auch die Veränderungen im Mannschaftsgefüge (eine Ü32, B- und C-Juniorinnen auf 11er-Feld), dazu Veränderungen im organisatorischen Ablauf (Passwesen, Verwaltungsstrafen, persönliche Strafen usw.) Es wird Entscheidungen durch uns geben müssen, die manchem auch weh tun. Wir wollen diese Herausforderungen gemeinsam angehen, denn nur so, glauben wir, werden wir eine zukunftsfähige starke Abteilung im Verbund des VfL Eintracht sein.

Auf die Herausforderungen, die uns erwarten, freuen wir uns, aber nur mit Euch gemeinsam, jedem Spieler, jeder Spielerin, jedem Trainer und jeder Trainerin wird das gehen.

Für die Fußballabteilung
Christoph Kröner, Jugendleiter

Der VfL Eintracht im Internet

Das *Aktuellste* aus
unserem Verein
unter

WWW.
vfl-eintracht-hannover.de

INFO

Gültige Schul-, Studien- und Ausbildungsbescheinigungen bitte immer unaufgefordert im Geschäftszimmer des VfL Eintracht einreichen.

A-Junioren: Der ganz normale Wahnsinn

Anknüpfend an den Artikel der letzten Ausgabe möchte ich die Ausgangssituation nochmals erläutern: Durch einen 3:0 Erfolg gegen Ronnenberg schaffte es das Team um Kapitän Nils Holzapfel sich wieder im Kampf um den Klassenerhalt zurückzumelden. Nun folgte ein Auswärtsspiel bei Basche United, was das Trainerteam wieder um Jahre altern lassen sollte.

Nach einer intensiven ersten Hälfte ging es mit 0:0 in die Pause, ehe ein Seitfallzieher in der 60 Minute die Weichen auf Sieg stellte. Nach großem Zittern und viel Glück fiel in der Nachspielzeit das 2:0 für unser Team. Beflügelt von diesem Erfolg ging man sich auf einem Nichtabstiegsplatz während in das Heimspiel gegen Weetzen. Viel Kampf, ein wenig Glück und ein lichter Moment genügten, um die Partie mit 1:0 für sich zu entscheiden. Man war nun 4 Zähler vor den Abstiegsrängen und zog nebenbei durch ein 5:0 in Wunstorf in das Pokalviertelfinale ein.

Nach der Osterpause ging es beim Aufstiegsfavoriten aus Wettbergen weiter. Eine schwache erste Hälfte und mangelnde Chancenverwertung ließen die Partie mit 0:2 gegen uns ausgehen. Hier wäre mehr drin gewesen, konnte sich so manch einer auch nach der Partie gegen Hemmingen denken. Chancen erspielt, Elfmeter verschossen, 0:2 verloren. Nun wurde es dramatisch, denn auf einmal brach im Tabellenkeller das große Punktesammeln aus, so dass die Mannschaft plötzlich auf Tuchfühlung nach unten war. Es ging mit einem Wochenspiel in Laatzen weiter. Jedem war bewusst, dass nur ein Sieg helfen würde, um sich wieder absetzen zu können. Laatzen führte schnell, ehe den kämpfenden und spielerisch deutlich besseren

Eintrachtlern in der 45 Minute der Ausgleich gelang. Ein Strafstoß in der 65 Minute sorgte für den wichtigen Auswärtssieg – dachten alle. In der 80 Minute erhielt Laatzen einen Strafstoß, den unser Torhüter sehenswert hielt und somit den Sieg sicherte. Wer solche Spiele gewinnt, hält die Klasse oder?

Unter der Woche stand das Pokalspiel gegen Limmer an. Keine Chance, 1:6. Hierbei sei erwähnt, dass bei allen Fehlern Limmer einfach einen tollen Fußball spielte, den es in der Kreisliga sicher sonst nirgends gibt. Eine positive Tordifferenz von über 100 in deren Staffel spricht schon von einer gewissen Qualität.

Das Spiel in Pattensen fand aufgrund einer Platzsperrung nicht statt und wurde schlussendlich hinter das Saisonende verlegt. Das hieß wiederum, dass es tatsächlich zu einem Endspiel in Pattensen kommen könnte, was sicherlich der schlimmste aller Fälle sein würde.

Neben dem sportlichen Über-

lebenskampf griffen leider erneut Wertungen in den Abstiegskampf ein. Hier sollte der Verband gefordert werden. Schätzungsweise 7 Wertungen in einer Saison wegen Nicht-Antretens sind schon eine Nummer.

Sekt oder Selters hieß es vor dem Spiel gegen Egestorf II. 0:1 hinten, 2:1 geführt, 2:4 hinten, 4:4, 4:5 verloren. Nach dem Spiel war allen klar, dass es nun 50:50 steht, was den Klassenerhalt betrifft.

Beim Polizei SV entschied sich der Abstiegskampf. Die Situation war einfach: Eine Niederlage hätte bedeutet, dass die A-Junioren des VfL Eintracht in der kommenden Saison in der 1. Kreisklasse auf Wüfel und Co. trafen.

Pausenstand 0:0, der Abwehrchef mit Muskelfaserriss nach 15 Minuten raus.

Dann die Erlösung: Nach tollem Freistoßtrick das 1:0! Jetzt war man drauf und dran, die Partie für sich zu entscheiden. Eine Verkettung von Fehlern führte zum 1:1. Doch erneut bewies das Team Moral und



erzielte das 2:1. Punkt. Ende. Aus.

Mal wieder dem Abstieg von der Klinge gesprungen. Zum sicheren Klassenerhalt fehlten aber noch mindestens 6 Punkte und die letzten 3 Gegner waren die Tabellenzweiten aus Eldagsen, die Freunde aus Döhren sowie Pattensen.

Gegen Eldagsen zeigte die Mannschaft, dass sie es wissen wollte. Sie wollte diesen Schritt gehen und führte zur Halbzeit hochverdient mit 2:0. Bis zur 80 Minute zeigte Eintracht, dass man problemlos gegen die ganz großen mithalten konnte. Dann ein Sonntagsschuss 2:1. Kurz darauf 2:2. Eldagsen drückt, versagt aus 5 Metern vor dem leeren Tor. Ein Punkt als Bonus, mehr als nichts. Doch nicht mit diesem Team. 95 Minute: 3:2 für Eintracht. Klassenerhalt fast gesichert und Eldagsen aus den Aufstiegsträumen geschossen. So nah geht es im Fußball zu.

Nun stand das Derby in Döhren

an: In der Hinrunde wurde Döhren bei Eintracht bereits mit 3:1 besiegt, ehe ein Fehler leider eine Wertung gegen die Mannschaft nach sich zog. Dennoch wollte Döhren Revanche und sich in der Abschlusstabelle vor Eintracht positionieren. Netter Versuch, aber eine 3:0 Packung katapultierte den VfL zum Saisonende auf den achten Platz und Döhren lag hinter uns. Nun ging es zum Auslaufen nach Pattensen. Für beide Teams war die Saison durch. Eintracht sicher gerettet, Pattensen überragend aufgestiegen. Mit großen Personalproblemen reiste die Mannschaft an. 4 B-Jugendspieler sprechen eine deutliche Sprache. Werden die 3 B-Jugendspieler berücksichtigt, die die komplette Saison in der A-Jugend spielten, waren nun sieben B-Jugendliche vor Ort und das gegen die mit Abstand beste Mannschaft der Staffel, die zum Großteil aus den B-Jugend-Landesligaspielern der vergangenen Saison besteht.

Wie sollte dies bewältigt werden? Es kam, wie es kommen musste: Eine 2:9 Packung klingt deutlich, gibt aber nicht wieder wie toll sich die Mannschaft über weite Strecken geschlagen hat. Bei 35 Grad und nur 2 Einwechselspielern hielt man das Ergebnis bis Minute 65 auf 4:2, ehe Kräfte und mangle-

nde Chancenverwertung das Ergebnis so steigen ließen.

Was bleibt positives festzuhalten? Die Aussagen Ehemaliger, dass die Mannschaft durch den Trainerwechsel absteigen würde, konnte im Endeffekt fulminant widerlegt werden. Wer den Werdegang der Mannschaft verfolgt hat wird mitbekommen haben, dass nach Platz 12 in der Vorrunde ein starker Platz 5 in der Rückrunde zu Buche steht. Den 6 Platzverweisen aus der Hinrunde steht ein einziger in die Rückrunde entgegen. Auch in puncto Disziplin hat das Team bewiesen, dass es eine Entwicklung genommen hat. Und zu guter Letzt konnte der Anschluss zum Herrenbereich geleistet werden. Während einige in der Rückrundenvorbereitung bereits bei der Ersten aushelfen konnten, spielten andere im Laufe der Rückrunde zweite und/oder Dritte.

Als scheidender Trainer bleibt mir nur noch zu sagen, dass diese Mannschaft ein großes Potenzial birgt und alle 4 Altjahrgänge die Vorbereitung in der 1. Herrenmannschaft absolvieren werden. Der Verein VfL Eintracht kann stolz auf diese Mannschaft sein, die sich im Kollektiv enorm weiterentwickelt hat und die perspektivisch den Herrenbereich Eintrachts stark aufwerten wird.

INFO

Gültige Schul-, Studien- und Ausbildungsbescheinigungen bitte immer unaufgefordert im Geschäftszimmer des VfL Eintracht einreichen.

Bad Studio Geibelstrasse GmbH

Sanitär & Heizungstechnik
Gasgeräte-Kundendienst

Moderne Bad-Planung im Einklang mit Ihren Gestaltungs-Ideen

Geibelstraße 35 · 30173 Hannover · Tel. 0511 800116 · Fax 0511 804678
www.badstudio-geibelstrasse.de / bad_studio_geibelstr@htp-tel.de



Geschäftsführung Norbert Günther

1. D-Junioren: Die Wüstenfüchse

Liebe Fans der D1, eine lange Saison neigt sich dem Ende entgegen und damit auch kleine und große Veränderungen.

Aber wir starten mit dem sportlichen Rückblick auf die Rückrunde. Los ging es mit einem lauen 0:0 bei Wülfel II und einem lockeres 4:1 im Heimspiel gegen TuS Davenstedt. Im 3. Spiel ging es Sonntagmorgens zum TSV Bemerode II. Wir waren leider etwas schwach mit nur 2 Auswechselspielern besetzt und so merkte man nach der 1. Halbzeit das wir nicht mehr so konzentriert zu Werke gingen. Trotzdem unglücklich, dass das 1:0 aus klarer Abseitsposition erzielt wurde. Danach spielten die Jungs zu hibbelig und machten hinten dumme Fehler. Am Ende stand eine etwas zu hohe 1:4 Niederlage zu Buche. Die anschließenden Osterferien waren eine gute Pause, denn danach waren die Jungs richtig gut drauf. Als erstes ging's zum HSC II gegen die wir in der Vorrunde beide Spiele (1:5, 2:2) nicht gewinnen konnten. Nun hatten wir die Chance um Wiedergutmachung und die Jungs nutzten diese eindrucksvoll und machten ihr bis dahin bestes Saisonspiel beim 2:1 Auswärtssieg. Drei Tage später kamen die 2003er der Roten (96 II). Wir waren nicht nur körperlich überlegen und gewannen verdient 3:1. Auch die nächsten beiden Spiele gewannen wir souverän 6:0 gegen Wülfel II und 4:0 gegen TuS Davenstedt. Zu Hause gegen Bemerode II ging es dann um die Vorentscheidung um den Gruppensieg. Die Jungs machten ein Superspiel und gingen 1:0 in Führung. Danach gab es viele Chancen zum 2:0 oder 3:0, die wir leider nicht verwerteten und so kam es das Bemerode ein Konterchance 10 Minuten vor Schluss zum unverdienten 1:1 Endstand



Die Wüstenfüchse aus Algerien vor dem WM Start. Hinten: Maurits, Robin, Flavio, Julius E., Jonas, Vincent, Leon Vorne: Nils, Mateo, Thyl, Danial, Milan, Tiger, Marvin. Es fehlt: Julius H, er konnte leider wegen Armbruch nicht dabei sein

nutzte. Das wiederholte sich leider im nächsten Spiel gegen HSC II. Es war ein toller Fight. Wir waren etwas besser und gingen verdient 2:0 in Führung. Danach war uns der Fußballgott nicht wohl gesonnen, denn erst schenkte er HSC einen 9-Meter und dann machten wir ein unglückliches Eigentor zum 2:2 Endstand. So konnten wir im letzten Spiel nicht mehr 1. werden, mussten aber unbedingt Punkten um nicht noch auf Platz 3 oder 4 abzurutschen. Es war ein richtig dramatisches Spiel bei 96 II. Am Anfang fiel Julius E. so unglücklich, dass er sich das Schlüsselbein brach. 96 nutzte danach unsere Schlafmützigkeit zum 1:0. Dann kassierten wir eine Rote Karte (Handspiel auf der Torlinie) und die Roten legten sofort zum 2:0 nach. Kurz vor der Halbzeit kamen wir etwas besser ins Spiel und ver-

kürzten auf 2:1. Die Jungs spielten in Unterzahl eine überragende 2. Halbzeit. Uns gelang der Ausgleich aber 96 erhöhte wieder auf 3:2. Das 3:3 ließ nicht lange auf sich warten und wir hatten das 4:3 auf dem Fuß. Das schossen dann leider die Roten. Aber aufgeben gab es an dem Tag nicht. Die Jungs rannten immer wieder an und wurden mit dem mehr als verdienten 4:4 belohnt.

Somit wurden wir Zweiter in einer starken B-Staffel.

Das Turnier und für mich auch das Saisonhighlight hatten wir dieses Jahr am 24.05. bei der Mini WM in Ramlingen. Wir vertraten das Team von Algerien. Die Vorrunde schlossen wir mit 3 Siegen ab, u.a. mal wieder gegen HSC II (Südkorea). Im 1/8 Finale gewannen wir verdient aber etwas glücklich nach 9-Meter-Schießen gegen

die USA (Fortuna). Im Viertel-Finale unser bestes Spiel beim 2:0 gegen Bosnien-Herzegowina (Bemerode II) und für uns die Bestätigung auch gegen Bemerode II gewinnen zu können. Im Halbfinale verloren wir erst Robin der mit schwerer Fußprellung ins Krankenhaus musste und dann unglücklich 3:0 gegen JSG Leinekreis (Australien). Der Höhepunkt dann das Spiel um Platz 3 vor 300 Zuschauern im Stadion von Ramlingen. Im Spiel gegen Spanien (JSG Langreder/Egestorf) waren wir das bessere Team aber unser Manko dieses Jahr, die Chancenverwertung, war uns im Weg. Das 9-Meter-Schießen

verloren wir diesmal, aber die Wüstenfüchse gingen mit einem 4. Platz von 32 Teams stolz nach Hause.

Wir hatten dieses Jahr den stärksten Kader seit langem. Zum Ende der Saison spielten die Jungs richtig guten Fußball und man sah was drin gewesen wäre. Wir konnten leider nie in Bestbesetzung antreten und wurden durch drei schwere Verletzungen ausgebremst.

Jetzt gibt es einige Veränderung in der Mannschaft. Vincent und Robin verlassen den Verein und versuchen etwas leistungsorientierter zu spielen. Julius E. zieht nach Wolfenbüttel und wird da für Furore

sorgen. Thyl und Louis R. wechseln die Sportart. Mateo geht in die C2.

Allen Jungs alles Gute auf ihrem weiteren Weg!

Ich verabschiede mich auch nach vier Jahren. Mir hat es viel Freude gemacht mit den Jungs, den tollen Eltern und unserer gute Seele Uwe.

Ich finde gut, dass Alex G. und Fabian, der die Jungs ja schon ein Jahr begleitet, das Team in die C1 übernehmen und ich bin schon gespannt ob ich relaxed zuschauen kann.

Wir sehen uns auf dem Platz!
Euer Carsten

5. E-Junioren: Neue E5 am Start

Erst waren es 8, dann 9, dann 10, jetzt 12 Stammspieler: Dass diese Mannschaft zustande kommen würde, war am Anfang der letzten Wintersaison gar nicht klar. Und richtig leicht war es auch nicht. Durch Änderungen, Wechsel und Umstrukturierungen war eine Handvoll Spieler und deren



Eltern gemeinsam auf der Suche nach neuen Möglichkeiten und einem neuen Trainer. Jetzt hat die neue E5 von Trainer Ivan Gaab und Co-Trainer Jose Barbosa die erste Sommersaison gemeinsam erfolgreich absolviert! Sie haben sich Platz 3 auf dem Rasen erspielt. Besonderes Highlight war der 9:2 Sieg gegen Tus Mecklenheide, ein toller Mannschaftserfolg mit einem Doppel-Hattrick.

Einen engagierten Sponsor haben die Jungs auch: Das Logo der Mendelssohn-Apotheke in der Südstadt ziert ihre Trikots. Und noch etwas Besonderes für den Verein und alle seine Mitglieder: Jedes Mitglied des VfL Eintracht erhält bis auf weiteres einen Nachlass von 15% auf die rabattfähigen Produkte der Mendelssohn-Apotheke (siehe Coupon links)!

Birgit André

15% Rabatt



Coupon bitte ausschneiden und beim Einkauf vorlegen.

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten die Mitglieder des VfL Eintracht Hannover einen Rabatt von 15% auf die rabattfähigen Produkte der Mendelssohn-Apotheke

3. Deutsche Bank Mädchenfußball-Cup

Am 14. Juni hat die Fußballabteilung den 3. Deutsche Bank Mädchenfußball Cup ausgetragen. Bei tollem Fußballwetter haben sich 400 Spielerinnen unterschiedlichster Altersklassen auf unserem Vereinsgelände getummelt; dazu natürlich viele Hundert Fans und Freunde, die neben den packenden Spielen auch das Rahmenprogramm genutzt haben. Die Veranstalter dürfen mit Recht und Stolz sagen: „Wir sind angekommen!“

Es ist uns gelungen, allen Gästen ein Lächeln aufs Gesicht zu zaubern und viel Werbung für den Mädchenfußball des VfL Eintracht zu betreiben. Es macht uns glücklich zu hören, wie viele Vereine sich nach dem Turnier für die gute Organisation und das tolle Turnier bedankt haben. Wir freuen uns auch tierisch, dass unsere Gäste aus Holland planen im nächsten Jahr wieder zu kommen. Wir hoffen, dass unser kleiner Faden der Freundschaft nach Holland zu einem dicken Tau weiter gesponnen

werden kann. Auch das Resümee der Presse und unserer Vereinsleitung ist durchweg positiv ausgefallen. Nun liegt es an uns, das Turnier auch in den nächsten Jahren weiter zu entwickeln.

An dieser Stelle möchte ich schon einmal ein Riesendankeschön allen Helfern aussprechen, die sich im Vorfeld und am Tag des Turnieres so zahlreich engagiert haben. Als kleiner Wehmutstropfen bleibt, dass ich feststellen durfte, dass so ein Event nicht am Tag der Veranstaltung endet. So bleibt uns die Chance, auch hier uns als Organisationsteam noch weiter zu entwickeln.

Natürlich wurde an diesem Tag auch Fußball gespielt und das mit tollen Erfolgen.

Unsere E-Juniorinnen, die bei dem Turnier zwei Mannschaften gestellt haben, konnten mit der Titelverteidigung durch unsere E1-Juniorinnen dem Tag die Krone aufsetzen. Die E2-Juniorinnen wurden guter 5. Und nur das „blöde“ Tor-

verhältnis verhinderte eine bessere Platzierung. Des Weiteren stellten unsere E-Juniorinnen die beste Spielerin des Turniers mit Charlotte Kröner (E1-Juniorinnen) und die beste Torspielerin des Turnieres mit Marlou Frieling (E2-Juniorinnen). Eine tolle Leistung Mädels.

Bei den D-Juniorinnen setzten sich unsere Gäste vom SC Enger (Kreis Herford) durch, die das Turnier auch dominiert haben. In einem starken Finale behielten die Mädels gegen den SC Wedemark mit 3:0 die Oberhand. Dafür durfte sich Antonia Hartung als beste Spielerin und beste Torschützin der SC Wedemark gleich zwei der drei begehrten persönlichen Trophäen mit nach Hause nehmen. Als beste Torspielerin setzte sich Nele Mekka vom Turniersieger SC Enger durch.

Auch bei den C-Juniorinnen gab es viele packende Duelle und es vielen einige Tore. Letztendlich setzte sich die TSG Ahlten II in einem hochklassigen Endspiel mit 3:2 gegen den TSV Pattensen



Deutsch-holländische Freundschaft



**Beste Spielerin E-Juniorinnen
Charlotte Kröner**

durch. So ist es nicht verwunderlich, dass die persönlichen Trophäen alle drei an Spielerinnen dieser Mannschaften vergeben wurden. Die beste Torjägerin wurde von der TSG Ahlten II gestellt. Die beste Allrounderin und die beste Torspielerin durfte der TSV Pattensen stellen. Es setzten sich die Zwillinge Cathleen (beste Torspielerin) und Celina von Moltke (beste Spielerin) durch. Als guter Gastgeber stellten

sich unsere C-Juniorinnen heraus, die durch eine Niederlage im Elfmeterschießen in der Zwischenrunde das Finale knapp verpasst haben.

Bei den B-Juniorinnen unserer Königsdisziplin des Mädchenfußball, diese Altersklasse startete das erste Mal bei unserem Turnier, haben wir eine Vor- und Rückrunde in zwei Gruppen ausgespielt. Hier setzte sich im Finale nach Elfmeterschießen Sparta Langenhagen

Tor!!!

**Paula Fahlbusch
in Aktion**



gegen TSV Havelse mit 3:2 durch. Die Torjägerkrone setzten sich zwei Spielerinnen des SC Völksen auf und als beste Spielerin des Turnieres wurde Jasma Aysoy vom Turniersieger Sparta Langenhagen gekürt. Was uns persönlich sehr freut, ist, dass Kimberly Dönau vom VfL Eintracht zur besten Torhüterin gewählt wurde.

Die persönlichen Pokale gewinnen sehr an Wert, wenn man weiß, dass die besten Spielerinnen und die besten Torspielerinnen von ihren Gegnerinnen gewählt werden.

Last but not least möchte ich auch allen Sponsoren und Förderern des Turnieres, sowie der Politik, die an diesem Samstag zahlreich unsere Veranstaltung besucht haben, einen großen Dank aussprechen. Egal, ob unsere drei Hauptsponsoren, die Firmen, die zum Gelingen unserer Turnierzeitung beigetragen haben, oder aber auch die vielen Spender die nirgends Erwähnung finden. Ihnen allen sei gesagt: Ohne ihre großzügigen Förderungen, wäre dieses Turnier so nicht zu gestalten gewesen.

Dazu kamen die großzügigen Kuchen- und Salatspenden unserer Eltern und die viele, viele Manpower, die vor Ort war.... Es war einfach nur Spitze!!!

In diesem Sinne freuen wir uns alle auf den 4. Deutsche Bank Mädchenfußball 2015.

Für das Team vor und hinter den Kulissen **Christoph Kröner**



Der Liebling der Mädels



**Impressionen vom Deutsche Bank
Mädchenfussball-Cup**



**BÜCHER SIND
SCHOKOLADE
FÜR DIE SEELE!**

CRUSES Buchhandlung
Hildesheimer Straße 74 und 75 · 30169 Hannover · Tel. (0511) 88 24 45
www.cruses.de



Triumph der KTG Hannover in 3. Bundesliga

Ende April trafen sich Deutschlands beste Mannschaften der Gerätturnerinnen zum ersten von drei Wettkampftagen der 1.-3. Bundesliga. Bei dem hervorragend ausgerichteten Wettkampfwochenende in Ulm traten am Sonntagmorgen acht Mannschaften der 3. Bundesliga gegeneinander an.

Unter den sechs Turnerinnen der KTG Hannover bildeten Finja Säfken, Lina Philipp, Franziska Roeder und Lia Bernewitz vom VfL Eintracht den Kern der Mann-



schaft. Schon am ersten Gerät, dem Balken, zeigte die Mannschaft ihr Potential und erreichte mit nur 0,2 Punkten Abstand die zweithöchste Mannschaftswertung hierbei, wobei Finja mit einer sehr sicheren Übung 12,1 Punkte erturnte. Am folgenden Boden zeigte sich besonders Lina sehr stark, die zum ersten Mal im Wettkampf ihren Doppelsalto erfolgreich zeigen konnte. Der Lohn waren 12,25 Punkte. Trotzdem lag das Team zu dieser Zeit erst im Mittelfeld der Konkurrenz. Am Sprung trumpfte





Lina Philipp gewinnt Bronze bei den DJM

Lina Philipp (AK 14) hat sich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Traunreuth den Traum einer Medaille erfüllt. Bei ihrer dritten Teilnahme hatte sie sich viel vorgenommen und turnte einen tollen Wettkampf bei starker Konkurrenz. Am Sprung erreichte sie 13,25 Pkt, trotz hohen Ausgangswertes von 4,90 Pkt. reichte es am Barren nur zu 10,150 Pkt. Besser lief es am Balken mit 11,525 Pkt. und am Boden mit 12,250 Pkt. Heraus kam dabei ein beachtlicher siebter Platz im Vierkampf. Damit war auch die



Qualifikation für die Gerätefinals am Sprung und am Boden geschafft. In diesem Wettkampf am Sonntag gewann Lina mit zwei sehr gelungenen Sprüngen mit 13,70 Pkt. die Bronzemedaille und damit ihren ersten Podestplatz bei den DJM. Im Bodenfinale wurde sie mit einer schönen Übung fünfte. So erreichte Lina die erhoffte Medaille und konnte sich darüber sehr freuen.

die Mannschaft dann auf und erreichte den Gerätehöchstwert mit 50,65 Punkten. Dabei lagen die Wertungen zwischen 12,2 und 13,2 Punkten. Nervenstark zeigte sich Franziska, die beim Einturnen noch große Probleme mit dem Anlauf gehabt hatte, im Wettkampf aber ihren Yurchenko sicher stand. Nun waren die vorderen Plätze plötzlich in greifbare Nähe gerückt und diese Chance nutzten die Mädchen. Mit konzentrierten Übungen konnten Finja, Lina und Franziska den Grundstein für die Tageshöchstwertung auch am Barren legen. Fast schon sensationell schob sich

die Truppe aus Hannover auf den ersten Platz vor und konnte mit sehr guten 186,55 Punkten mit deutlichem Vorsprung diesen ersten Wettkampftag gewinnen. Herausragend waren die 49,7 Punkte von Finja, die damit auch den 2. Platz in der Einzelwertung erreichte. Immerhin Fünfte wurde Lina mit 47,85 Punkten. Franziska erturnte im Vierkampf 43,65 Punkte und Lia mit einem Dreikampf 32,75 Punkte. Insgesamt ein sehr verheißungsvoller Saisonauftakt für die KTG, die damit ungewollt in die Favoritenrolle für die 3. Bundesliga gerutscht ist.



Speziell Ledermöbel

Polstermöbel

Gardinen

Dekorationen

Matratzen

Teppiche

Meisterwerkstatt

PETZOLT

Hildesheimer Straße 118
Ecke Altenbekener Damm
30173 Hannover

Tel. 0511 / 85 45 63 · Fax 0511 / 169 18 80

E-Mail: polsterei.petzolt@t-online.de

www.petzolt-raumgestaltung.de

Bezirksrundenwettkampf in Gerätturnen am 25. Mai.2014 in Großburgwedel

Die Wettkampf-Rückrunde findet im Oktober 2014 statt...

Der VfL-Eintracht startete bei diesem Hinrunden-Wettkampf mit 5 Mannschaften in verschiedenen Alters- und Wettkampfklassen...

Gerätturnen Frauen Bezirksklasse 1

VfL Eintracht Hannover III erreichte die Mannschaft Platz 4 (Ann-Kathrin Moxter, Lisa Urbanski, Nina Bamberg, Inka Harting, Anna Schunack)

In der Einzelwertung erreichte Lisa Urbanski Platz 3 (von 22 Turnerinnen)

Gerätturnen Frauen Bezirksklasse 2

VfL Eintracht Hannover IV erreichte die Mannschaft Platz 4

(Elies Mertens, Zoe Klingebiel, Mariam Maidodou, Theresa Ernst)

Theresa Ernst hatte am Boden (Einzelwertung) die viert beste Wertung (von 22 Turnerinnen)

Gerätturnen Frauen Bezirksklasse 3

VfL Eintracht Hannover VI erreichte die Mannschaft Platz 10

(Serafina Kempf, Carla Heine, Viktoria Adler, Lucia Garcia)

und die Mannschaft V Platz 11

(Marleen Weiler, Luzie Ruß, Jonna von Berckefeld, Melina Lantas)

Gerätturnen Landesliga 1

VfL Eintracht Hannover erreichte die Mannschaft Platz 5 (Lynn Kuhlwein, Janina Grünke, Celine Sörenhagen, Alexandra Poutet, Catherine Poutet). Janina Grünke und Celine Sörenhagen erreichten in der Einzelwertung einen tollen Platz 7 und 8 (von 35 Turnerinnen)

Gerätturnen Landesliga 2

VfL Eintracht Hannover erreichte die Mannschaft Platz 9 (Kristina Manstein, Senta Dickfeld, Lien May Händel.

VfL Eintracht Turnerinnen dominieren bei den LM Gerätturnen die Meisterklasse



Je older desto doller ist ja eine Redewendung, die eher für Generationen ab 60+ gilt, aber zu den Landesmeisterschaften Anfang Mai in Schladen hatte dies durchaus seine Berechtigung. Trotz der etwas beengten Platzverhältnisse hatte der Ausrichter gute Wettkampfbedingungen geschaffen, die die Turnerinnen dann auch nutzen konnte. In der AK 16+, also noch lange nicht zum alten Eisen gehörend, traten Finja Säfken, Franziska Roeder und Lia Berne-



witz zum Wettkampf an. In der AK 14 ging Lina Philipp für den VfL Eintracht an den Start. Zwar nur mit wenig Konkurrenz, aber umso beachtlicheren Leistungen zeigte sie einen ausgeglichenen Wettkampf auf hohem Niveau, der mit 46,90 Pkt. bewertet wurde. Mit ihrem ersten Platz bestätigte sie gleichzeitig die Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Gleiches gelang Finja zwei Altersklassen höher: Mit beachtli-

chen 47,650 Pkt. sicherte sie sich die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften im Gerätturnen im August in Stuttgart. Besonders gelungen war ihr Sprung mit 13,0 Pkt. Trotz noch nicht ganz optimaler Übungen war sie am Ende die Siegerin mit deutlichem Vorsprung. Auch Franziskas Wettkampf blieb nicht fehlerfrei, sie wurde aber mit 44,25 Pkt. mit ebenso deutlichem Vorsprung zweite vor Lia. Mit 12,9 Pkt. am Sprung und 12,6 Pkt. am Boden zeigte sie sich an diesen

Geräten besonders stark. Bemerkenswert ist ihre Rückkehr zu den Landesmeisterschaften mit einem Vierkampf, gerade weil sie 2013 gar nicht gestartet war. Aber auch Lias Leistung kann sich sehen lassen, die mit 40,05 Pkt. den dritten Podestplatz für den VfL Eintracht sichern konnte. Auch sie zeigte besondere Stärken an Sprung und Balken. Damit erreichten von vier gestarteten Turnerinnen aus Hannover alle einen Medaillenplatz. Besser geht es wirklich nicht!

Wettkampf-Wochenende 22./23.3.2014

Bezirk-Cup, Gerätturnen weiblich in Holle Turnbezirk Hannover

Für den VfL Eintracht Hannover gingen 17 Mädchen an den Start um an den Geräten ihr Können am Sprung, Barren, Schwebebalken und Boden zu präsentieren.

Es erreichten Podestplätze:

Marie Schindelhauer, Platz 2 (Niedersachsen-Cup 3).

Celine Sörenhagen, Platz 3 (Niedersachsen-Cup 4).

Theresa Ernst, Platz 3 (Bezirk-Cup 5)

Bei den Niedersachsen-Cup-Wettkämpfen hatte man die Möglichkeit, sich für die Landesmeisterschaft zu qualifizieren.

Dies gelang (trotz kleiner Patzer), Marie, Celine, Janina und Lien.

Diese Mädchen starteten bei den verschiedenen Wettkampfklassen (nach Alter und Leistung):

Niedersachsen-Cup 3:

Marie Schindelhauer, Lynn Kuhlwein

Niedersachsen-Cup 4:

Celine Sörenhagen, Janina Grünke, Lien May Händel

Bezirk-Cup 2:

Lisa Sol Urbanski, Ann-Kathrin Moxter, Inka Harting, Nina Bamberg

Bezirk-Cup 4:

Zoe Klingebiel, Elies Mertens

Bezirk-Cup 5:

Theresa Ernst, Marleen Weiler, Luzie Ruß

Bezirk-Cup 6:

Joanna von Berckefeldt, Melina Lantás, Maili Lotta Stock

Der VfL Eintracht im Internet

Das *Aktuellste* aus unserem Verein unter

WWW.
vfl-eintracht-hannover.de

Redaktionsschluss
Ausgabe 3-2014

22. September



HEINRICH
MENSING
GEGRÜNDET 1874

Natursteinarbeiten • Treppen • Fußböden
Grabmale • Fensterbänke
Natursteinrestaurierungen

Friedhofsallee 26 Hildesheimer Str. 129
30519 Hannover 30173 Hannover
Tel. 0511/84 18 35 Tel. 0511/88 33 06
Fax 0511/83 41 46 Fax 0511/88 33 26

Lina Philipp beim RTB- und Deutschlandpokal

Im Rahmen ihrer Vorbereitungen für die Teilnahme an den deutschen Jugendmeisterschaften nahm die VfL Eintracht Gerätturnerin Lina Philipp (AK 14) Anfang April an den Wettkämpfen des Pre Olympic Youth Cup in Bergisch Gladbach teil. Unter starker internationaler



Konkurrenz u.a. aus der Ukraine, der Türkei und Luxemburg konnte Lina in der Altersklasse 14/15 Jahre einen hervorragenden dritten Platz erringen. Der Abstand zum zweiten Platz betrug dabei nur 0,2 Punkte. Mit erfreulich hohen Ausgangswerten erturnte sie insgesamt 47,08 Punkte. Am Sprung zeigte sie einen Yurchenko mit ganzer Schraube, der mit 12,75 Punkten bewertet wurde. Auch am Balken und Boden turnte sie saubere Übungen mit 12,0 und 12,6 Punkten. Insgesamt bewies Lina eindrucksvoll ihre Zugehörigkeit zur Spitzengruppe ihrer Altersklasse in Deutschland.

Zum Deutschlandpokal trat Lina einen Monat später mit einer niedersächsischen Mannschaft in der AK 13-15 im bayrischen Unterföhring an. Auch hier erturnte sie solide 46,2 Punkte. Ein besseres Ergebnis verpasste sie trotz noch höherer Ausgangswerte durch Stürze am



Boden und Barren. Mit ihrer Mannschaft, deren Turnerinnen durch einige Verletzungen gehandicapt waren, erreichte die VfL Eintrachtlerin den 7. Platz und in der inoffiziellen Einzelwertung den 17. Platz. Bei noch etwas mehr Sicherheit in der Ausführung liegen allerdings Platzierungen unter den ersten zehn in greifbarer Nähe!

Wettkampf auf der Insel – Dünencup auf Langeoog

Selten geht es mit einem Schiff zum Wettkampf, aber zum alljährlichen Dünencup auf Langeoog gibt es keine andere Möglichkeit. Der Einladung der Initiatorin Su-



sanne Philipp waren auch die VfL Eintracht Turnerinnen Lia Bernewitz, Lina Philipp und Franziska Roeder gefolgt, die eine Kür modifiziert turnten. Wegen der räumlich beengten Möglichkeiten konnten dabei nicht alle Bestandteile der Übungen gezeigt werden, was aber der Begeisterung der Zuschauer keinen Abbruch tat. Die tolle Atmosphäre nutzten die VfL Eintracht Mädchen und so konnten Franziska mit 52,80 Punkten den 1. und Lia mit 49,15 Punkten den 3. Platz in ihrer Konkurrenz belegen. Auch Lena konnte in der KM3 modifiziert nach längerer Verletzungszeit mit 52,25 Punkten mit nur geringem Abstand einen tollen 2. Platz belegen. Für die VfL Eintracht Mädchen war dieser Wettkampf ein schönes Erlebnis, das neben sportlichem



Erfolg auch noch ein kleines Ferienerlebnis bot. Lina Philipp, die sich in den Vorbereitungen für die deutschen Jugendmeisterschaften befindet zeigte auf dieser Veranstaltung viel bestaunte Elemente aus ihren Wettkampfübungen. Über ihr Auftreten freuten sich besonders die Langeooger Zuschauer, denn Lina hat ihre Turnkarriere auf der Insel begonnen.

LM Blockmehrkampf U 16: Meistertitel und gute Platzierungen für VfL-Eintracht-Athleten

Bei den diesjährigen Landesmeisterschaften im Blockwettbewerb der Jugend U 16, die am 14. Juni in Edemissen stattfanden, erfüllten sich zwar nicht alle Erwartungen der VfL-Athleten, dennoch lassen sich die Ergebnisse sehen.

Bei der weiblichen Jugend gingen Lilli Böder, Florentine Gilde, Kaida Hasanovic, Anna-Lena Grüne, Chiara Rust und Cosima Schnäbele für den VfL an den Start. Nach ausgezeichneten 36,35m im Speerwurf und guten 1,44m im Hochsprung lag Florentine im Block Sprint/Sprung W15 vorübergehend in Führung und beendete den Wettkampf mit guten 2.352 Punkten als Zwölfte (100m: 15,13sec.; 80mH: 14,47sec.; Weit: 4,23m). Auch im Block Sprint/Sprung W14 landeten die VfL-Athletinnen im vorderen Mittelfeld. Chiara erreichte mit 2.320 Punkten Rang 14 (100m: 14,51 sec.; 80mH: 13,91 sec.; Weit: 4,17 m, Hoch: 1,40; Speer: 30,36m), gefolgt von Anna-Lena mit 2.308 Punkten (Rang 15: 14,34 sec.; 13,76 sec.; 4,35m; 1,40m; 24,60m). Kaida (14,70 sec.; 13,68 sec.; 4,16m; 1,36m; 15,07m) und



Adrian Stender wird Landesmeister

Lilli (13,86 sec.; 15,68 sec.; 4,26 m; 1,36m; 14,57m) kamen mit 2.132 Punkten auf Platz 21 und mit 2.105 Punkten auf Platz 23. Obwohl Cosima sich im Block Wurf mehr vorgenommen hatte, lässt sich ihr 6. Platz angesichts der vielen Verletzungsprobleme der jungen VfL-Athletin durchaus sehen (2.189 Punkte; 100m: 14,24 sec.; 80m H: 15,09sec.; Weit: 4,50m; Kugel: 9,03m; Diskus: 19,82m).

Bei der männlichen Jugend waren Jannik Berlipp und Adrian Sten-

der für den VfL am Start. Wie schon bei der Bezirksmeisterschaft in Stuhr zeigten sich die beiden wieder in sehr guter Verfassung. Eine solide Leistung lieferte Jannik im Block Sprint/Sprung M14 ab. Ohne Ausrutscher absolvierte er die fünf Disziplinen (100m: 13,21 sec.; 80mH: 14,78 sec.; Weit: 4,92m; Hoch: 1,44m; Speer: 32,51m) und erreichte in einem stark besetzten Teilnehmerfeld einen sehr guten 5. Platz (2.336 Punkte). Einen packenden Zweikampf lieferte sich Adrian mit dem bisherigen Landesbesten Marcel Müller von der IGAS Wendland im Block Lauf, den Adrian knapp für sich entscheiden konnte. Mit vier persönlichen Bestleistungen (100m: 12,78 sec., 80mH: 12,29 sec.; Ball: 55,50m und 2000m: 7.22,70 min) sowie – trotz sintflutartiger Regenfälle – sehr guten 5,22m im Weitsprung erreichte er hervorragende 2.467 Punkte (damit deutlich über der Qualifikationspunktzahl für die Deutsche Meisterschaft Block Lauf U 16) und wurde damit Landesmeister der männlichen Jugend M14.



Cosima Schnäbele beim Kugelstoßen



Die erfolgreichen Athleten

LGH gewinnt überraschend Bronze bei Deutschen Team-Meisterschaften

Die Mannschaft der LG Hannover nahm mit einem 36-köpfigen Aufgebot an der erstmals im neuen Modus ausgetragenen Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Team DM 2014- in Braunschweig teil. Nach dem neuen Reglement wird nach Team-Wertungs-Modus (maßgeblich ist der Einlaufplatz) und nicht mehr nach Mehrkamp-

punktetabelle gewertet. Der Sieger erhält 13, der Zweite 11, der dritte 9 Punkte usw. Das Team setzt sich aus einer gemischten Männer- und Frauenmannschaft zusammen und wird gemeinsam gewertet. Eine Joker-Regelung sieht vor, dass jeweils für Männer und Frauen ein sogenannter Joker vor Beginn der Wettkämpfe zu benennen ist, der

dann die Verdoppelung des Punkte- Ergebnisses bewirkt. In allen Disziplinen treten zwei Athletinnen und Athleten an, einer kommt in die Wertung. Das Team der LG Hannover erreichte überraschend den Bronzerang mit 220,50 Punkten. LAV Stadtwerke Tübingen wurde erstmals mit einer überzeugenden Leistung von 341 Punkten Deutscher Meister, gefolgt vom Hamburger Sportverein mit 248 Punkten, dahinter auf Rang Drei die LG Hannover, 27 Punkte vor LG Neckar-Enz. Von 12 qualifizierten Mannschaften nahmen 10 teil.

Die Mannschaft der LG Hannover war mit dem erzielten Ergebnis sehr zufrieden und glücklich. Wir hatten uns auch bedingt durch Ausfälle (Imke Onnen, Ermüdungsbruch; Anna Raukuc, semesterrelevante Seminarverpflichtung; Maxi Gilde, verletzt) eher auf den Plätzen 5 bis 6 gesehen.

Der neue Modus kommt bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut an und sorgte vor Allem auch durch die Joker-Regelung für viel Spannung. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben großartig gekämpft und alles gegeben.

Hierbei gab auch einige sportlich

Wurf-Bezirksmeisterschaften

Bei den Bezirksmeisterschaften in den Wurfdisciplinen der Aktiven und der Jugend U18 am 29. März in Lehrte gewannen die männlichen Jugendlichen der LG Hannover in der Altersklasse U18 alle Titel.

Drei Titel für Simon Nwakor

Drei Siege gingen an Simon Nwakor, der mit 13,01m im Kugelstoßen, 37,21m im Diskuswerfen und 51,28m im Speerwerfen seine Vorjahresleistungen jeweils deutlich übertreffen konnte. Den vierten Titel in dieser Altersklasse holte sich Julian Bilsky im Hammerwerfen mit 31,67m.

Alexa Schnäbele kratzt an DM-Qualifikation

In der Frauenklasse gewann Annika Grützner mit 34,10m das Diskuswerfen. Die wertvollste Leistung der LG-Teilnehmer gelang Alexa Schnäbele, die das Speerwerfen der weiblichen Jugend U18 mit 15m Vorsprung gewann, die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften nur um knapp eineinhalb Meter verpasste und sich mit neuer Bestleistung von 42,58m an die Spitze der niedersächsischen Landesbestenliste setzte.

CS.



ELEKTRO-ANDRESEN

LEUCHTEN · HIFI · VIDEO · FERNSEHEN · ELEKTROGERÄTE
ELEKTROINSTALLATION · REPARATURDIENST · EINBRUCHMELDEANLAGEN

Elektro-Andresen GmbH · Hildesheimer Straße 120-122 · 30173 Hannover
Telefon (05 11) 88 71 47 / 8 09 18 16 / 80 23 89 · Telefax (05 11) 88 79 20

sehr beachtenswerte Ergebnisse:

Eike Onnen erfüllte die Joker-Erwartungen und siegte im Hochsprung mit 2,11 Meter, erreichte 26 Punkte und trat zusätzlich im Diskuswurf (35,83 m) und Kugelstoßen (12,52 m) an. Die wertvollste leistungssportlich Leistung erzielte Alexander Gladitz mit einem überlegenen Sieg über 400 Meter in 47,47 Sekunden. Johannes Raabe lief hinter Olympiateilnehmer Arne Gabius die 1.500 Meter in 3:56,87 Minuten und kam als Zweiter ins Ziel.

Die größte Überraschung für unser Team war der Gewinn des Hammerwurfwettbewerbes durch Thomas Adan Pelka mit einer Weite von 43,83 Meter. Auch unser junger Langstreckenläufer Fabian Kuklinski konnte mit einer neuen persönlichen Bestleistung über 5.000 Meter in 16:17,90 Minuten und einem 3. Rang sehr zufrieden sein.

Großen kämpferischen Einsatz zeigten Kjell Onnen über 110 m Hürden und Stefan Pielsticker über 400 m Hürden, die beide in ihren Läufen stürzen und trotzdem das Ziel erreichten. Kjell erreichte im Stabhochsprung mit lädiertem Arm 4,20 Meter und holte mit Rang 4 für die Mannschaft 7 Punkte.

Unsere Frauen brachten ebenfalls großartige Leistungen:

Unsere Joker-Frau, Svenja Rieck, überzeugte mit einem Sieg in persönlicher Bestzeit von 13,91



Sekunden über 100 Meter Hürden, 100 m in 12,44, Platz 4 und Kugelstoßen mit 11,20 Meter mit dem 5. Platz. Die Hürdenzeit von Svenja Rieck ist derzeit in der deutschen Jahresbestenliste die achtbeste Leistung. Weiter hat uns auch besonders Jana Heyna in ihrem ersten 400 Meter-Rennen und einer sehr guten Zeit von 58,86 überzeugt. Wiebke Zimmermann lief die 800 Meter in guten 2:21,29 Minuten auf Platz 3 und erreichte damit 9 Punkte für die Mannschaft. Zwillingsschwester Ines kam über 3.000 Meter in 10:55,92 Minuten ebenfalls auf Rang 3 ins Ziel und brachte damit auch 9 Punkte ins Mannschaftsergebnis ein.

Im Diskuswurf erreichte Annika Grützner mit 34,46 Meter Rang 7 und hatte auch den Mut zum Hammerwerfen. Katharina Schwallich

kam im Speerwurf mit 34,81 Meter auf Rang 6.

Beide Staffeln kamen mit sicheren Wechseln und guten Zeiten und jeweils dritten Plätzen ins Ziel. Erst danach war der dritte Rang gesichert.

Die Frauen-Staffel lief mit Svenja Rieck, Jana Heyna, Alena Roth und Annelie Otto 48,69 Sekunden. Die Männermannschaft erreichte 42,38 Sekunden und lief wie folgt: Oliver Meene, Malte Ludwig, Lenard Kolter, Alexander Gladitz.

Die in diesem Bericht nicht erwähnten Ergebnisse sollen die Leistungen der Athletinnen und Athleten nicht schmälern. Es haben alle großartig gekämpft und so gemeinsam zu dem für alle überraschenden Bronzerang beigetragen.

Danke für Einsatz, Betreuung und Planung. P.H.

Wiese
Bestattungen

Mit der Bestattungsvorsorge regeln Sie bereits zu Lebzeiten
alles nach Ihren Wünschen und entlasten gleichzeitig Ihre Angehörigen.
Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 957 857

www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulentallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter
Bestatter

Abschied Leben

Wettkämpfe der Altersklasse U 10

Kindermarathon und Fun-Run

Am 26. April 2014 traten Florian, Michel, Matti, Marlon, Lina, Lasse, Phil und Adam zusammen mit 2.000 weiteren Kinder beim Kindermarathon in Hannover an. Die Kinder mussten eine Distanz von 1,2 Kilometern um den Maschteich absolvieren. Lina gewann den Lauf der acht- und neunjährigen Mädchen. Die anderen Kinder kamen im vordersten Drittel ihres Laufes ins Ziel, was alle Kinder und natürlich auch die Eltern sehr erfreut hat. Meret lief als Neunjährige beim 3,6 Kilometer Fun-Run mit und stellte manch Erwachsenen in den Schatten. Auch sie kam im vorderen Drittel ins Ziel.

Machseestaffel

Wochenlang haben wir uns mit den Kindern für die diesjährige Stadtstaffel im Erika-Fisch-Stadion vorbereitet und fleißig die Staffelübergaben geübt, damit beim Lauf nichts mehr schief gehen kann. Mit jeweils einer Jungen- und einer Mädchenstaffel gingen wir mit ca. 30 weiteren Mannschaften in der Altersklasse U 10 an den Start. Die Mädchenstaffel mit Frida Reichwaldt, Isabelle Dreysse, Meret Plesse, Alexandra Lips, Milena Shanova, Ingmar Jeske, Matti Grote, Nick Lampe, Adam Selen und unserem Geburtstagskind Lilian von Hesse hatte nach den Vorläufen die beste Zeit und konnte dann auch im Finale mit den zehn besten Mannschaften ihre tolle Zeit abliefern und gewann mit einer Bahn Vorsprung dieses Finale. Bei der Siegerehrung erhielten alle Kinder für ihr tolles Ergebnis eine Gold-Medaille. Die Jungenstaffel mit Marlon, Florian, Lasse, Phil, Ingmar, Bosse, Greta, Dzana, Paula und Ingmar verpasste leider das Treppchen und wur-



Die stolzen Sieger

den Vierte. Hinzuzufügen ist noch, dass sowohl Marlon als auch Phil und Ingmar vorher bereits in anderen Mannschaften mit ausgeholfen haben. Emily und Benjamin unterstützten die Turnmannschaften und kamen auch in den Endlauf. Für alle Kinder und Eltern war dies ein sehr schönes und erfolgreiches Wochenende.

Dreikampf am Muttertag in Sarstedt

Am 11.5.2014 nahmen die Kinder am ersten Dreikampf dieses Jahres erfolgreich teil. Bei der Altersklasse U 10 der Jungen konnte Ingmar mit tollen Leistungen einen dritten Platz erzielen. Auch Nick, der erst seit wenigen Wochen dabei ist, schaffte den Sprung unter die Top Ten und wurde 8. Auf den Plätzen 15, 18, 20, 23 und 27 folgten Michel, Benjamin, Lasse und Joris. In der Altersklasse M08 erreichte Adam den vierten Platz. Marlon, der eine Altersklasse höher startete erreichte den neunten Platz. Matti Grote konnte in der Altersklasse M 10 den elften Platz erlangen. Durch diese tollen Leistungen erreichte der VfL Eintracht Hannover in der Mannschaftswertung den ersten Platz. Außerdem belegten Ingmar, Nick, Michel und

Adam den zweiten Platz. Die Staffel mit Benjamin, Bosse, Franz und Lasse erreichte den dritten Platz.

Bei den Mädchen in der Altersklasse W09 schafften es gleich 3 Kinder unter die ersten 5. Alexandra konnte diesen Wettkampf mit hervorragenden Ergebnissen für sich entscheiden. Milena wurde Vierte und sprang an diesem Tag die weiteste Weite mit 3.68m. Meret wurde Fünfte. Frida lief die zweitschnellste Zeit über 50 Meter und wurde 7. Greta, Lilian, Lina und Dzana erreichten die Plätze 14, 17, 22 und 26. Marlene wurde nach einem tollen Wettkampf in der Altersklasse W08 Vierte. Alle Kinder konnten gute Lauf- und Weitsprungergebnisse aufweisen, jedoch hatten sie noch kleine Probleme beim Werfen, die wir jetzt beim Training beheben werden. In der Mannschaftswertung erreichten sowohl die Mädchen, als auch die Jungen den ersten Platz. Auch die Staffel konnten Lilian, Frida, Meret und Alexandra mit einer super Zeit von 32,76 sec für sich entscheiden und den Pokal nach Hannover holen. Wir Trainer sind sehr stolz auf die Leistungen der Kinder und freuen uns auf die weiteren Wettkämpfe in dieser Saison.

Leichtathletik-Qualifikationswettkampf Team U20/U16

Am Samstag den 17.05.14 hat die LG Hannover einen Qualifikationswettkampf für das Team U20 sowie U16 veranstaltet. Ziel dieser Veranstaltung ist die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft im September in Lage. Der in diesem Jahr neu ausgeführte Team-Wettkampf beansprucht besonders die U20-Mannschaften besonders, da diese sowohl männlich als auch weiblich im Hammerwurf, Stabhochsprung, Dreisprung und 400m Hürden mindestens eine Teilnehmerin und einen Teilnehmer an den Start und in die Wertung bringen müssen und noch weitere Disziplinen, die man aus den DJMM-Wettkämpfen kennt.

Letztlich war die Organisation sehr anstrengend und eigentlich waren gerade in der U20 Mannschaft nur Athleten vom Mühlenberger SV, TKH und VfL Eintracht am Start. An dieser Stelle sei auch

eine kurze Kritik erlaubt, da einige Athleten es nicht für möglich hielten an einem Samstagnachmittag es auf die MKA zu schaffen, aufgrund von verschiedener „Ausreden“. Eine größere Bereitschaft und auch Mitarbeit wäre für uns Organisatoren schöner und sehr viel leichter gewesen.

Allerdings haben sich auf viele dann zur Verfügung gestellt und teilweise Disziplinen gemacht, die sie vorher kaum- bis gar nicht trainiert haben. Hierbei sind ein paar Namen zu nennen: Jennifer Wozniak ist richtig gut 400m Hürden gelaufen, Mareike Kordys hat sich tapfer über 100m Hürden geschlagen, genauso wie Kaja Hahnheiser. Besonders im Hammerwurf gab es viele Neulinge wie Torben Weiß, Alexa Schnäbele und Lisa-Marie Klemz, die ihre Herausforderung gut gemeistert haben. Ein besonderes Highlight lieferte der Speer-

wurf, der hochkarätig besetzt war und sowohl in der U16 und der U20 sehr gute Ergebnisse mit sich trug.

Ansonsten ist noch die sehr gute Staffelleistung der weiblichen U20 Staffel zu erwähnen, die in einer reinen U18 Besetzung gelaufen sind und richtig gute 51,19 Sekunden gelaufen sind.

Außerdem konnte Cedric Schwob seine gute Form im Dreisprung fortsetzen und sprang 13,45 weit.

Wir hoffen, dass wir uns für die Deutsche Meisterschaft in Lage mit der U20-Mannschaft und auch der U16-Mannschaft qualifizieren können und dort mit einem noch besseren Aufgebot antreten können! Ein großes Dankeschön gilt noch Ulrich Michel, Helmut Roders und Eline Biedermann, ohne die diese Veranstaltung nicht geklappt hätte sowie den vielen Kampfrichtern und Helfern!! **Tobias Groenewold**

Lilli Schwarzkopf startet für den VfL Eintracht Hannover/LG Hannover

Lilli Schwarzkopf, die Silbermedaillengewinnerin im Siebenkampf der Olympischen Spiele in London 2012, hat am 7. Mai 2014 im Rahmen einer Pressekonferenz die Beitrittserklärung für den VfL Eintracht Hannover unterzeichnet. Desweiteren wurden die Startrechtsformalitäten für die LG Hannover erledigt. Lilli Schwarzkopf startete bisher für die LG Rhein Wied aus dem Landesverband Rheinland. Da sich Lilli nach den Olympischen Spielen einen Achillessehnenabriss zugezogen und danach keinen Wettkampf bestritten hat, ist damit für die LG Hannover startberechtigt. Lilli Schwarzkopf ist nach eigenem bekunden nach Wettkampfpause und ausreichender Rehabilitation wieder hergestellt und voll belastbar.



Lilli Schwarzkopf, Silbermedaille in London im Siebenkampf

Foto: Florian Petrow

Um diesen Vereinswechsel haben sich hochrangige Funktionsträger aus den niedersächsischen Verbänden erfolgreich bemüht. Es soll in Niedersachsen ein Leicht-

turm für den Mehrkampf entstehen und den bereits vorhandenen erfolgreichen Nachwuchskader im Mehrkampf maßgeblich stärken. Den überwiegenden Teil der Kosten wird die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung übernehmen.

Wir wünschen Lilli Schwarzkopf in Niedersachsen und im Trikot der LG Hannover alles Gute. Möge sie an zurückliegende Leistungen anknüpfen. Wir wollen gerne mit ihr Erfolge feiern.

Nachfolgend die Tabelle ihrer Bestleistungen:

100 m Hürden 13,24 Sek., Hochsprung 1,83 m, Kugelstoßen 14,77 m, 200 m 24,77 Sek., Weitsprung 6,34 m, Speerwerfen 55,25 m, 800 m 2:09,63 Min. = 6.649 Punkte.

P.H.

Lilli Schwarzkopf vor der Nominierung für die Europameisterschaft in Zürich

Beim traditionellen Erdgas-Mehrkampf-Meeting in Ratingen absolvierte Lilli Schwarzkopf einen großartigen Siebenkampf und erreichte mit 6.426 Punkten erneut die vom DLV geforderte Qualifikationsnorm von 6.100 Punkten. Sie gewann den Wettkampf souverän mit 112 Punkten Vorsprung ge-

genüber der Frankfurterin Claudia Rath, die mit 6.314 Punkten auch die Norm schaffte. Nach dem 1. Tag lag Lilli noch auf dem 3. Rang.

Die Deutsche Meisterin Carolin Schäfer trat am 2. Tag verletzungsbedingt nicht mehr an.

Unsere Athletin erreichte mit der persönlichen Bestleistung von 1,84

Meter im Hochsprung und mit ihrem Speerwurf von 52,50 Meter Tagessiege. Mit dem Speerwurfwettkampf brachte sich Lilli in die erste Position, die sie mit einem couragierten 800 m-Lauf in 2:12,85 Minuten nicht mehr abgab.

Lilli Schwarzkopf steht nun vor der Nominierung zur Europameisterschaft und feiert damit einen großartigen Erfolg.

Nebenstehend die Leistungen im Einzelnen. Fünf Leistungen aus diesem Wettkampf sind LGH/VfL Eintracht-Rekorde.

Wir gratulieren zu diesem wunderbaren Comeback. **P.H.**

1. Tag	100 m Hürden 13,82 Sek.	Hochsprung 1,84 m	Kugelstoßen 14,45 m	200 m 25,68 Sek.	Ges.Pkt.
Punkte	1.004	1.029	824	825	3.682
2. Tag	Weitsprung 6,22 m	Speerwurf 52,50 m	800 m 2:12,85 Min.		
Punkte	912	909	923		6.426

Umstellung auf SEPA

Derzeit nutzt der VfL Eintracht für die Zahlung des Mitgliedsbeitrages die Lastschrift (Einzugsermächtigungsverfahren). Ab dem 1.8.2014 stellen auch wir um auf das europaweit einheitliche SEPA-Basis-Lastschriftverfahren.

Die von Ihnen bereits erteilte Einzugsermächtigung werden wir dabei als SEPA-Basis-Lastschriftmandat weiter nutzen. Es wird durch Ihre Mandatsreferenz – Ihre Mitgliedsnummer im VfL Eintracht Hannover – und unsere Gläubiger-Identifikationsnummer

DE59ZZZ00000881316 gekennzeichnet, die wir bei allen Lastschrifteinzügen angeben.

Für Sie als Mitglied ist das mit keinen Änderungen verbunden. Sie brauchen nicht aktiv zu werden. Alles läuft automatisch. Den Mitgliedsbeitrag ziehen wir erstmals am 6.10.2014 mit der SEPA-Basis-Lastschrift ein.

Die Fälligkeiten in den nächsten Jahren sind jeweils der 5.1., 5.4., 5.7. und 5.10. oder am ersten Bankarbeitstag danach.

Alexa Schnäbele mit neuer Bestleistung

Bei dem traditionellen Pfingstsportfest in Zeven konnte sich Alexa Schnäbele (Jahrgang 1997), die der weiblichen U18 angehört, im sehr großen Teilnehmerfeld von 22 Mädels durchsetzen und gewann das Speerwerfen mit neuer Bestleistung von 43,73 m. Dies bedeutete gleichzeitig ein Stadionrekord für Alexa.

Nach einem sehr holprigen Start, konnte Alexa erst im letzten Versuch die Bestleistung erzielen. Jetzt fehlen nur noch 27 cm zur deutschen Qualifikationsnorm.

Marlene Heimann (Jahrgang 1997) konnte am Sonntag ihre gute Form bestätigen, lief ein weiteres Mal unter 13 Sekunden auf 100 m und kam in 12,92 Sekunden im Ziel an. Für die 200 m brauchte sie 26,37 Sekunden.

Tobias Groenewold



Liebe Leser, bitte beachten Sie die Anzeigen in unserer Vereinszeitung.

Inserenten in den VfL Eintracht Nachrichten tragen wesentlich zur Finanzierung dieser Ausgabe bei.

Vielen Dank

Schnelle Sprints und Hürdenläufe



Alexander Gladitz, unser Sprint-Vorzeigeathlet. Neue Bestzeiten und LG-Vereinsrekorde über 100, 200 und 400 Meter

Unsere Sprinterinnen und Sprinter haben uns sehr viel Freude gemacht:

Alexander Gladitz lief in Bremen persönliche Bestzeit über 100 m in 10,93 Sek. Über 200 m stellte Alex beim Sparkassen-Meeting mit 21,45 Sek. einen neuen LGH-Vereinsrekord auf. In Regensburg lief er die 400 m in 47,26 Sek. und erreichte ebenfalls Bestzeit und

LGH-Vereinsrekord. Bei der Deutschen Meisterschaft U 23 verfehlte er einen Medaillenrang über 400 m nur knapp und wurde mit 47,72 Sek.n im Endlauf Vierter.

Beim Pfingstsportfest in Zeven verbesserte Svenja Rieck ihre Bestzeit über 100 m-Hürden auf 13,83 Sek.. Auch über 100 m erreichte sie mit 12,30 Sek. in Bremen eine neue Bestmarke; ebenfalls in Bremen lief sie schnelle 200 m in 25,59 Sek.

Bei den Deutschen Meisterschaften der U 23 wurde Svenja in 14,12 Sek. Fünfte im Endlauf über 100 m-Hürden.

Unser Neuzugang Anna Raukuc lief in Regensburg die 400 m-Hürden in guten 59,23 Sek. Rekord der LG Hannover und zugleich Vereinsrekord, den sie in Rehlingen auf 58,76 Sek. verbesserte. Wir erwarten noch weitere Steigerungen.

Unsere schnelle Spriterin Jana Heyna verbesserte sich über 100 m auf 12,61 Sek. Auf ihrer Spezialstrecke 200 m steigerte sie sich in Zeven auf gute 25,18 Sek. Beim Team Wettkampf in Braunschweig wurde sie erstmals auf der 400 m-Strecke eingesetzt. Sie überraschte uns auf der Stadionrunde mit einer sehr guten Zeit von 58,86 Sek.

Nach dem Rennen sagte sie: „Nie wieder“. Nach einer kurzen Erholungspause äußerte sie Gefallen an der neuen Strecke.

Jana wurde durch ihre zielorientierte Trainingsarbeit mit einer überaus positiven Leistungsentwicklung belohnt. **P.H.**



Jana Heyna, unsere schnellste Sprinterin und Neuentdeckung als starke 400 Meter-Läuferin

Foto: Scholz

Verschiedenes aus der Leichtathletik

Annika Grützner startete bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Frankfurt/M. und erreichte mit der Weite von 35,14 m den 6. Rang. Ihre diesjährige Bestleistung liegt derzeit bei 35,31 m.

Mareike Blum ist in der Nachwuchsaltersgruppe U 16 zusätzlich zusammen mit Eline Biedermann und Kjell Onnen als Übungsleiterin tätig. Mareike, 23 Jahre, ist Mitglied der Leichtathletik-Abteilung

mit einer Startartberechtigung für VfL Eintracht/LG Hannover. Sie ist eine gute Hochspringerin mit einer persönlichen Bestleistung von 1,80 m. Nach längerer Verletzungspause beabsichtigt Mareike wieder Wettkämpfe zu bestreiten. Die Wettkampferfahrung ist für sie ein wichtiges Element im Rahmen ihrer Trainerertätigkeit.

Wir wünschen ihr zukünftig viel Spaß und Erfolg.**P.H.**

Der VfL Eintracht im Internet

Das **Aktuellste** aus unserem Verein unter

WWW.

vfl-eintracht-hannover.de

10. Nationales Sparkassen-Meeting

Zum 10-jährigen Jubiläum des Sparkassen-Meetings am 31. Mai 2014 im Erika-Fisch-Stadion konnte die LG Hannover über 300 Athletinnen und Athleten aus 10 Bundesländern und 50 Vereinen bei besten Leichtathletikbedingungen begrüßen. Die Begrüßung nahm Frau Berghoff-Ising von der Sparkasse Hannover zusammen mit dem Vorsitzender der LG Hannover Peter Hampe vor. Es waren zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Verbänden und Vereinen zur Veranstaltung gekommen. Der Veranstalter freute sich besonders über den Besuch unseres Oberbürgermeisters Stefan Schostok, der Gefallen an der Leichtathletik findet. Auch Rita Girschikofsky, die Präsidentin des Niedersächsischen Leichtathletik-Verbandes, war dabei und freute sich zusammen mit vielen Leichtathletikfreunden über die gelungene Veranstaltung.

Die Veranstaltung hatte ein hohes Leistungsniveau. In vielen Wettbewerben wurden Jahresbestleistungen und persönliche Bestleistungen erzielt.

Nahezu sämtliche NLV-Kader-



Svea Knoop beim Sparkassen-Meeting im Hochsprung

Athleten traten in verschiedenen Disziplinen beim Meeting an. Dank an Edgar Eisenkolb und seine Kolleginnen und Kollegen für die Entsendung ihrer Athletinnen und Athleten.

Die Sprints und auch die Mittelstreckenwettbewerbe waren sehr stark besetzt. Über 100 Meter waren in den verschiedenen Altersgruppen 90 Teilnehmer am Start. Auch die 200 Meter waren sehr beliebt, hier sind 65 Athleten gelaufen. Mit 63 Teilnehmern waren auch die 800 Meter stark besetzt. Der Sieger über 800 Meter aus



Johannes Raabe, unser stärkster Mittelstreckler

Magdeburg lief Meeting/Stadionrekord.

Der Sparkasse Hannover und unseren weiteren Förderern sagen wir danke für die Unterstützung. Auch dem Veranstaltungsteam gilt unser Dank.

Das Sparkassen-Meeting 2015 ist bereits in Planung. P.H.



Oberbürgermeister Stefan Schostok, gern gesehener Gast beim Sparkassen-Meeting 2014



Frau Berghoff-Ising, Vorstand der Sparkassen Hannover, begrüßt zusammen mit Peter Hampe, LG-Vorsitzender, die Athletinnen und Athleten sowie Gäste des Sparkassen-Meetings. Foto: Scholz

Senioren-Langlaufteam

38. Springe-Deister-Marathon am 22.3.

Über 10 und 21,1 km gingen Läuferinnen und Läufer des Teams bei ca. 9°C und Wind auf die anspruchsvolle Rundstrecke ab dem Schulzentrum Springe über Alvesrode, Saupark, Jagdschloss zurück zum Schulzentrum. Die Veranstalter freuten sich über eine Rekordbeteiligung von mehr als 1.000 Finishern. Die Ziellinie auf der 10 km-Strecke überquerten Dr. Karsten Grote nach 38:22 Min., Thomas Kolthof in 39:18 Min., Klaus Oberbeck benötigte 51:25 Min. (3. M65) und Marion Oberbeck 52:03 Min. (2. W55). Die Halbmarathon-Distanz beendeten Marat Rakhmatulin in guten 1:24:22 Std. (1. M35), Kurt Wiemann mit persönlicher Bestzeit in 1:51:38 Std. und Josef Frische in 1:57:21 Std. In 2:00:40 Std. lief Irmela Wilckens diese Strecke als Trainingslauf und vorherigem 9 km Einlaufen.

7. Airport Run am 29.3.

Der Triathlet Lars Schiemann benötigte nur 40:00,77 Min. für die 10,2 km-Distanz und Ulrich Heitfeldt erreichte nach 1:53:21,39 Std. das Ziel des Halbmarathons.

Celler Wasa-Lauf am 10.3.

Aus unserem Laufteam ging hier nur Josef Frische an den Start des 5 km-Rundkurses in der Celler Innenstadt. Bei der traditionellen Auftaktveranstaltung in die Niedersächsische Straßenlaufsaison 2014 meldete Josef für die 15 km-Strecke und benötigte nach Krankheit nur 1:15:10 Std. für die drei Runden.

68. Paderborner Osterlauf am 19.04.

Beim ältesten Deutschen Straßenlauf mit mehreren tausend Starterinnen und Startern zeigten Andrea Ballmann, Josef Frische und Martin Gebhardt, dass sich das

lange Wintertraining für sie gelohnt hat. Über 10 km erreichte Josef in 48:10 Min. und Andrea als 5. der W50-Klasse in 48:37 Min. die Ziellinie. Martin benötigte 1:40:20 Std. für 21,1 km.

Stundenlauf Lehrte am 23.4.

Auf der Kunststofflaufbahn des Sportzentrums in Lehrte fand bei guten Laufbedingungen der Stundenlauf mit 10.000m-Zwischenzeit statt. Gerhard Stelljes überzeugte bei diesem Lauf gegen die Uhr mit 13.239m in der Stunde sowie 45:00 Min. für 10.000m, und Kurt Wiemann erzielte zwei persönliche Bestmarken: 12.221m und 48:04 Min. Mit 11.518m und 51:31 Min. beendete Klaus Oberbeck sein Rennen.

Hannover-Marathon am 27.4.

Diese Großveranstaltung vor unserer Haustür lockte mehrere des Laufteams an den Start der drei

Laufftreff VfL Eintracht startete mit Staffel beim TUI Marathon Hannover

Sechs regelmäßige Teilnehmer an unserem Laufftreff liefen in diesem Jahr als Staffel beim Hannover Marathon. Das beständige Training wurde durch ein beachtliches Ergebnis und schönes Gemeinschaftserlebnis belohnt. Mit einer Nettozeit von 03:37:17 überquerte unser Schlussläufer begleitet von allen Staffelteammittgliedern die Ziellinie und erreichte von 302 Marathon-Staffeln den 58. Platz.

Der Laufftreff startet immer montags um 18:00 Uhr und freitags um 17:00 Uhr, mit Treffpunkt vor der Vereinsgaststätte und ist cirka eine Stunde unterwegs.



Am Montag nach dem Marathon fünf der Staffel-Teilnehmer beim Laufftreff

Laufstrecken mit Start und Ziel vor dem Neuen Rathaus. Über 10 km unterstrich Dr. Karsten Grote seine Vorliebe für diese Distanz in seiner Heimatstadt. Nach 38:52 Min. sprintete er als 3. M45 über die Ziellinie, welche Dr. Klaus Seeger in 44:01 Min., Esther Moneke in 50:58 Min., Ulf Mosenthin in 58:51 Min. und Jürgen Homann nach 1:17:43 Std. überquerten.

Lars Schiemann benötigte für die mehr als doppelt so lange Halbmarathon-Distanz nur 1:33:33 Std.

Die 42,195 km beendete Marat Rakhmatulin in seinem ersten Marathon in 3:08:15 Std.. Nach gefühlten drei Jahren Laufpause überraschte Karin Kutschera mit dafür sehr guten 3:53:33 Std. und Ulrich Heidfeld benötigte 4:20:18 Std.

Hanse-Marathon Hamburg am 4.5.

Dieser weltweit stark nachgefragte Marathon, mit rd. 20.000 Startern war nach vielen Vorbereitungswochen für 4 aus unserem Laufteam der Frühjahrshöhepunkt 2014. Während der weitestgehend unabhängig voneinander gelaufenen Strecke erreichten die Trainingspartner Irmela Wilkens und Martin Gebhardt zeitgleich in 3:42:52 Std. das Ziel bei den Hamburger Messehallen. Karin Kutschera wagte nur eine Woche nach ihrem Marathonlauf in Hannover erneut eine solche Herausforderung und war dort mit 3:49:26 Std. sogar noch vier Minuten schneller. Dr. Klaus Seeger, der auf den ersten 30km für Irmela den „Hasen“ gab, kam nach 4:08:20 Std. ins Ziel.

2. Maschsee-Rekordlauf am 4.5.

Josef Frische startete hier und lief die 5,8 km mit persönlicher Bestleistung in 26:13 Min.

17. Isernhagener Volkslauf am 25.5.

Als Gesamt-Neunter und Zweiter der M35 beendete Marat Rakh-

matulin diesen Volkslauf in 37:58 Min.

6. Lauf Rund um Bredenbeck am 29.5.

Auf der hügeligen 8,6 km-Strecke kamen Thomas Kolthof nach 36:13 Min. und Josef Frische nach 40:20 Min. ins Ziel.

Bezirksmeisterschaften 2014 der Senioren am 1.6. in Gronau/Leine

Auf der Gronauer Laufbahn zeichneten sich Gerhard Stelljes über 800m in 2:39;13 Min. und Dr. Karsten Grote über 5.000m in 17:59;88 Min. als Bezirksmeister des Bezirks Hannover aus.

31. Döhrener Abendlauf am 6.6.

Bei gewohnt sommerlichen Temperaturen nutzten mehrere aus dem Laufteam diese Veranstaltung am Maschsee und durch die nördliche Leinemasch bei unserem Nachbarverein Nds. Döhren erfolgreich für einen Start am Freitagabend mit folgenden Zeiten und Ergebnissen: über 6,6 km lief Dr. Karsten Grote in 24:49 Min. als 5. Über den Zielstrich (1. M45), Thomas Kolthof als 9. in 25:45 Min. (3. M45), Jonny Masur locker in 31:48 Min. (3. M60), Klaus Oberbeck in 33:43 Min. (3. M65), Marion Oberbeck in 35:27 Min. (3. W55), Monika Dreyer in 37:38 Min. (2. W60), Jutta Holl in 38:30 Min. (1. W50) und Kerstin Tönjes in Min. 40:27 Min. (5. W50).

Über 10 km, dem Hauptlauf mit fast 500 Läufern im Ziel, liefen Marat Rakhmatulin 38:17 Min. (3. M35), Lars Schiemann 39:38 Min., Martin Gebhardt 44:00 Min., Irmela Wilckens 48:03 Min., Josef Frische 47:41 Min., Kurt Wiemann 50:27 Min., Reinhard Saathoff 54:48 Min. und Bodo Vanselow 1:01:20 Std.

Stundenlauf der SG Misburg am 14.6.

Marion Oberbeck zeigte, bei zeitweiligem Gewitter mit Starkregen, nach einer Verletzung aufsteigen-

de Tendenz und lief in 60 Minuten 11.490m, bei einer 10.000m-Zwischenzeit von 51:44 Min.

Sportfest in Altwarmbüchen am 14.06.

Thomas Kolthof lief hier die 3.000m in 11:34,5 Min.

Norddeutsche und Landesmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren am 14./15.6. in Celle

Gerhard Stelljes und Dr. Karsten Grote vertraten das Laufteam in Celle erfolgreich bei diesen Doppelmeisterschaften. Gerhard startete sowohl über 400m, als auch über 800m, in der Klasse M60. In 69;76 Sek. errang er jeweils den Vizetitel der Norddeutschen und der Landesmeisterschaften über 400m. Nach einer verhalten gelaufenen ersten Runde legte Gerhard in der 2. Runde der 800m zu und erzielte mit guten 2:39;39 Min. sein realistisches Ziel eines Landesmeisters auf dieser Strecke. Nur ein sehr starker Läufer aus Berlin verhinderte Gerhards Sieg auch bei den Norddeutschen Meisterschaften, so dass er hier ebenfalls den Vizetitel errang.

Karsten lief über 5.000m in einem sehr gut besetzten M45-Läuferfeld mit 17:40;34 Min. schneller als im Vorjahr und belegte dennoch jeweils den 6. Platz bei beiden Meisterschaften.

11. Laatzener Leinelauf am 20.6.

Dieser Volkslauf findet jeweils im Rahmen des Laatzener Weinfestes statt. Über 6,5 km beendete Monika Dreyer diesen Lauf vor ihrer Haustür in 35:00 Min. (2. W60).

7. Gehrdeiner Burgberglauf am 21.6.

Thomas Kolthof lief die anspruchsvolle 10 km-Strecke in guten 41:04 Min. (2. M45).



VfL Eintracht Nachrichten

VfL Eintracht Hannover · Hoppenstedtstr. 8 · 30171 Hannover

Anzeigenpreisliste 2014

1/1 Seite A4
175 x 262 mm
290,00 EUR

1/1 Seite A4	175 x 262 mm	290,00 EUR
1/2 Seite A4	175 x 130 mm	200,00 EUR
1/3 Seite A4	175 x 90 mm	120,00 EUR
1/4 Seite A4	175 x 65 mm	90,00 EUR
1/4 Seite A4 Hochformat	262 x 55 mm	90,00 EUR
1/8 Seite A4	175 x 34 mm	50,00 EUR
1/8 Seite A4 Hochformat	100 x 55 mm	50,00 EUR

1/4 Seite A4
175 x 65 mm
90,00 EUR

1/8 Seite A4 175 x 34 mm
50,00 EUR

1/8 Seite A4
Hochformat
100 x 55 mm
50,00 EUR

1/2 Seite A4
175 x 130 mm
200,00 EUR

1/4 Seite A4
Hochformat
262 x 55 mm
90,00 EUR

1/3 Seite A4
175 x 90 mm
120,00 EUR

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Bei Erteilung eines Jahresauftrags – 4 Schaltungen im Kalenderjahr – gewähren wir einen Rabatt von 15%

Gerne sind wir Ihnen bei der Anzeigen-gestaltung behilflich.

VfL Eintracht Hannover · Tel. 0511/70 31 41/88 74 98

Anlieferung von Druckunterlagen: pu_rettberg@htp-tel.de

Ruheständlerrunde 2014

Herren 65 Zweite im Tennis Doppel-Pokal

Bei der auf der NTV Region Hannover durchgeführten Ruheständlerrunde belegte der VfL Eintracht in der Altersklasse Herren 65 mit der 1. Mannschaft bei 24 teilnehmenden Teams Platz 2 in der Doppelrunde. Es werden jeweils 2 Doppel über Kreuz ausgetragen. Die Herren 65 sind damit Zweiter

der Stadtmeisterschaften bei den Senioren in Hannover.

Unsere Mannschaft kämpfte sich über sechs spannende und zum Teil knappe Spiele im Mai und Juni ins Finale durch. Im Endspiel spielte der VfL Eintracht und der Misburger TC um Satz und Sieg. Nach gut 4 Stunden jubelten die Spieler des Misburger TC. Der Endstand lautete 2 : 2. Misburg hatte aufgrund des besseren Satzverhältnisses den Pokal gewonnen.

Auf der Anlage des TSV Kirchrode kamen die folgenden sechs Spieler zum Einsatz: U. Ebmeyer, F. Graue, H.D. Hansing, W. Jüttner, V. Schönbach (MF) und H. Schulze. Ferner gehörte D. Thren zum erfolgreichen Team.

Ein großartiger Erfolg der "älteren Herren" und des VfL Eintracht auf Regionsebene.

Volker Schönbach

Yoga – Gesundheitsangebot im VfL Eintracht Hannover

Die kleine Gruppe in der Grundschule Egestorff, Hannover Linden Süd, Petristraße 4, gibt es seit einigen Jahren. Wir üben jeden Mittwoch von 18.00 bis 19.30 Uhr die Yogahaltungen (Asanas) und Yogareihen mit dem Ziel Beweglichkeit, Linderung für körperliche Anspannungen und Beschwerden zu finden.

Dabei helfen uns die Pranayamas (Atemübungen). Sie sollen uns in die Stille führen, zur Ruhe bringen und dieses kann ein Schritt zur Entspannung sein.

Wollt Ihr mal zu einer Schnupperstunde nach der Sommerferienpause vorbeikommen?

Der Weg zum Bewegungsraum durch die Schule ist nicht so ganz einfach, deshalb kommt bitte um 17.50 Uhr vor die Tür oder ruft mich vorher an:

Ilonka, Telefon 0511/816840

Email: Ilonka.willuddarossa@htp-tel.de



Jazz-Dance-Gruppe im Alter von 30+ sucht Verstärkung!



Seid ihr weiblich, tanzbegeistert, älter als 25 Jahre und habt Lust euch zu überwiegend klassischer Popmusik zu bewegen?

Das Training besteht aus Erwärmung, dem Erlernen einzelner Tanzschritte, Stretching und natürlich auch Übung und Erarbeitung von neuen Tänzen.

Das Training findet mittwochs von 17.30 bis 20.00 Uhr in der List, Höfestr. 37 (Justus-von-Liebig-Schule) statt.

Bitte nehmt Kontakt mit Gabi Harmening unter Telefon 05131/93270 auf.

Wir freuen uns auf euch!

Verlauf der Saison 2013/2014

Die Saison 2013/14 hat für uns alle mit viel Veränderung begonnen. Die Hauptursache war die Entscheidung die beiden bisherigen Mixed-A-Liga Mannschaften 3 und 4 effektiver aufzuteilen. Die neue Dritte hatte damit das Ziel in die L-Liga aufzusteigen, welche die höchste Liga im Mixed-Bereich der Region Hannover ist und in welcher sich seit Jahren die erste Mannschaft behaupten kann. Die vierte Mannschaft hatte als erklärtes Saisonziel die Vermeidung des Abstiegs. Die Erste in leicht veränderter Besetzung setzte sich den 2. Platz in der Staffel und damit die Teilnahme an den Regionsmeisterschaften Hannover als Ziel.

Trotz vieler Verletzter in der ersten und dritten Mannschaft behaupteten wir uns in der Hinrunde entsprechend den Erwartungen. Die Mannschaftsmoral und die Abstimmung innerhalb der Mannschaften wurde durch die Teilnahme an diversen Freizeitturnieren in der Region gestärkt. Mit bis zu drei möglichen Trainingseinheiten pro Woche konnte die Qualität des Spiels zusehends verbessert werden um für die Rückrunde gerüstet zu sein.

In der Rückrunde wurde die Saison erst richtig spannend: Die erste Mannschaft verpasste ihr Ziel leider knapp und wurde hinter SF Aligse als Neuaufsteiger und dem VfB Hannover knapp Dritter. Die Platzierung ergab sich erst am letzten Spieltag in einem echten Showdown gegen den Angstgegner, Lieblingsfeind und jahrelangen Konkurrenten vom VfB Hannover. Damit war eine Teilnahme an den Regionsmeisterschaften und folglich die Möglichkeit einer Qualifizierung für die Niedersachsen- sowie die Norddeutschen-Meisterschaften wie im Vorjahr, leider nicht möglich.



Als Sieger der A4-Staffel wurde die dritte Mannschaft zu den Relegationsspielen am 29.03.2014 zugelassen. In einem spannenden Duell mit dem Sieger der A2-Staffel GfL Hannover II konnte sich die dritte Mannschaft leider nicht behaupten und verlor mit 1:2 Sätzen und 63:64 Punkten. Erst in der zweiten Spielpaarung mit dem SV Germania Helstorf als Fünftplatzierten der L1-Staffel gelang der erhoffte Aufstieg. Die Dritte darf sich damit in der nächsten Saison in der höchsten Liga des hannoveranischen Mixed-Volleyballs mit den besten Mannschaften messen.

Auch die vierte Mannschaft konnte mit ihrem vierten Platz den Klassenerhalt in der A-Staffel sichern. Sowohl die dritte als auch vierte Mannschaft haben damit ihre Saisonziele des Aufstiegs bzw. des Klassenerhalts, wenn auch erst kurz vor bzw. mit Ende des letzten Spieltages erreicht.

Das jährliche Kuddel-Muddel-Turnier, mit einer Rekordbeteiligung in diesem Jahr von 37 SpielerInnen, musste aufgrund von Absprache-problemen mit dem Hausmeister

aus der gewohnten winterlichen Zeit von Anfang Februar nach Mitte April verlegt werden. Beim Turnier waren SpielerInnen aus allen sieben Volleyballmannschaften des Vereins, sowohl aus dem aktiven Mixed-Spielbetrieb, der Freizeitgruppe wie auch der Herrenmannschaft und Gäste aus anderen Vereinen anwesend. Zum Spielspaß auf dem Volleyballfeld kam dann erfreulicherweise auch noch schönes Wetter dazu und die Spielpausen zwischen den Sätzen konnten im Freien genossen werden. Nach 6 gewerteten Spielrunden und einer auf Grund von technischen Problemen nicht eingegangenen „Aufwärmrunde“ erhielten die drei Bestplatzierten Spieler und Spielerinnen neben einem Tag voller Freude noch ein kleines Präsent. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Organisatoren, Helfer und Köche. Wir freuen uns auf nächstes Jahr und hoffen auf rege Teilnahme.

Derzeit befinden sich alle Mannschaften in der Sommerpause und tauschen die Halle gerne gegen etwas Sand unter den Füßen ein.

Dabei wird sowohl intern auf dem Vereinsgelände gebeacht als auch bei Wertungsturnieren der NVV-Beach-Tour mit Beteiligung von Damen- und Herrenteams um Platzierungen gekämpft.

So langsam richtet sich der Blick aber auch wieder gen Vorbereitung auf die kommende Hallensaison in der sich alle Mannschaften wieder hohe Ziele stecken werden und sich entsprechend ins Zeug legen müssen, um diese zu erreichen. Das Hauptziel unserer zweiten Mannschaft ist es dabei vor allem den Kader zu stärken, der bedingt durch den Trainingsort etwas fern von der Südstadt, nämlich auf dem Kronsberg stets etwas zu klein ist. Wir freuen uns auf die bevorstehenden Herausforderungen zu deren Bewältigung wir auch gerne neue Spielerinnen und Spieler in unseren Mannschaften willkommen heißen.

Nachruf

Uwe Rauschert

Am 4. April 2014 verstarb unser langjähriges Vereinsmitglied Uwe Rauschert.

Er war Gründungsmitglied unserer Volleyballabteilung und vor allem die gute Seele der Volleyball-Freizeitmannschaft der Eintracht.

Aufgrund seiner liebenswerten, humorvollen und zugänglichen Art war er Ansprechpartner für die Neuzugänge und wichtige Stütze der Mannschaft und Abteilung.

Wir sind in großer Trauer um unseren Uwe und werden ihn stets in ehrenden Gedanken bewahren.



Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühr

monatlich (ab 01.01.2014)

Erwachsene	17,00 EUR
Ehepaare, eingetragene Lebenspartner, Lebenspartnerschaften unter gleicher Adresse und Alleinerziehende mit Kindern bis zur Vollendung des 18 Lebensjahr	28,00 EUR
Schüler, Auszubildende, Studenten, FSJ, BFD über 18 Jahre bis 25 Jahre bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung	11,00 EUR
Kinder/Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	10,00 EUR
Familienbeitrag mit Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	34,00 EUR
Eltern-Kind-Turnen (Kinder bis zum vollendeten 4. Lebensjahr)	17,00 EUR
Fördermitglied (passive Mitgliedschaft)	10,00 EUR

Bei Jahres-Beitragszahlung per SEPA-Basis-Lastschrift im Voraus zum 5. Januar e. J. sind statt 12 nur 11 Monatsbeiträge zu zahlen.

Aufnahmegebühr (einmalig)	20,00 EUR
jährlich Bearbeitungsgebühr Rechnungszahler	10,00 EUR
Dauerauftragszahler	5,00 EUR

Die Beiträge sind fällig zum 05.01., 05.04., 05.07. und 05.10. eines jeden Jahres.

Spartenbeiträge		
Badminton	Erwachsene	4,00 EUR
	Jugendliche	3,00 EUR
Gesundheitssport/Pilates	Erwachsene/Jugendliche	5,00 EUR
	Erwachsene/Jugendliche	5,00 EUR
Yoga	Erwachsene/Jugendliche	7,50 EUR
	Erwachsene/Jugendliche	10,00 EUR
Reha-Sport	Erwachsene	23,50 EUR
Tanzsport	Breitensport	5,00 EUR
Wettkampfgruppen	Gerätturnen/Hip-Hop/Jazz	5,00 EUR

Nikolauspokal im Frühjahr?

Zweimal im Jahr, im Frühjahr und im Winter, wird bei der „Mittwochs - Trainings - Gruppe, das sind hauptsächlich Spieler der 4. und 5. Tischtennismannschaft des ehemaligen VfL Hannover ein Pokal ausgespielt.

Am Turnierabend werden dann die anwesenden Spieler/innen von unserem hervorragendem Organisator Dieter Bürstenbinder so aufgeteilt, dass die Hälfte der Anwesenden als stark eingestuft werden und aus der anderen Hälfte einen schwächeren Partner zugelost bekommen. So entstehen dann Doppel-Paarungen, die zunächst in Gruppen und bei hoher Teilneh-



Die diesjährigen Gewinner des Nikolauspokals: Carsten Peterreins und Gert Bärtges (v.l.n.r.)

merzahl dann noch im KO-System um den Sieg spielen.

Das Sieger-Paar wird dann ganz zünftig auf der Sockelplatte des Pokals verewigt.

Also, vor dem Nikolaus-Pokal gab es den Anna-Pokal und davor noch den Dennis-Pokal. Den Anna-Pokal hat Sportfreund Klaus Winkelmann anlässlich der Geburt seiner Tochter Anna gespendet.

Nun war es so, dass im Laufe der Zeit auf dem Anna-Pokal für weitere Sieger-Gravuren kein Platz mehr war. Deswegen war es diesmal unser Tischtennisfreund Detlef, der die Geburt seines Enkels, Franz-Nikolaus, zum Anlass nahm, einen neuen Pokal zu spenden, mit viel Platz für neue Turniersieger.

Dieser Pokal ist also der Nikolaus-Pokal, um den wir jetzt am vergangenen Mittwoch, den 7.5.

Anwalts- und Notarkanzlei *Schreiber*

Beratung · Vertragsgestaltung · gerichtliche und außergerichtliche Vertretung

Notar

Peter Schreiber

Rechtsanwalt



Barbara Schreiber

Rechtsanwältin

Zivilrecht / allgemeines Vertragsrecht

- Grundstücks- u. Immobilienrecht, Wohnungseigentumsrecht
- Erb- und Testamentsrecht
- Familienrecht (z.B. Ehevertrag / Scheidung)
- Arbeitsrecht
- Mietrecht
- Verkehrsunfallrecht

Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

(z.B. verkehrsrechtlich bei drohendem Fahrverbot / Bußgeld)

Hildesheimer Straße 48

30169 Hannover

www.rae-schreiber-notar.de

Telefon (0511) 80 71 970

Telefax (0511) 80 71 977

kanzlei@rae-schreiber-notar.de

2014 wieder in vielen spannenden Kämpfen, manchmal fast bis zur Erschöpfung gekämpft haben.

Zum Schluss standen die Sieger des Turniers fest: Carsten Peterreins und Gerd Bärtges.

Zu der obligatorischen Siegerrunde in unserem Stammlokal bei Stavros konnten wir auch unsere Spartenleiterin Karen Mumm begrüßen. Wie immer wurde es ein schöner, langer, lauter Abend.

Auf bis zum nächsten Nikolauspokal-Turnier, dann vielleicht wirklich um die Nikolauszeit herum.

Gerd Bärtges



Die Spannung steigt, wer wird mein Doppelpartner?

Vereinsmeister wurden ermittelt

An 2 aufeinander folgenden Wochenenden Ende Juni wurden im Tischtennis die neuen Vereinsmeister in Turnierform ausgespielt.

Den Anfang machte das Doppeltturnier. Mit nur 4 teilnehmenden

Teams fehlte aus unterschiedlichen Gründen etwas die Masse, was aber den Spaß der teilnehmenden Spieler/in keinen Abbruch tat.

Jeder spielte gegen jeden ein Match, wobei die 2 Favoriten (Drö-

gemeier/Ozga + Schatzke/Kleinschroth) als Letztes gegeneinander antraten. Hierbei legten beim Stande von 1:1 Peter Drögemeier und Roberto Ozga noch den entscheidenden Zahn zu und gewannen so verdient Match und Titel.

Im kleinen Finale um Platz 3 setzten sich Karen Mumm/Bernd Mejow ebenfalls mit 3:1 gegen Carsten Peterreins/Claus Winkelmann durch. Gratulation an die neuen Doppel-Vereinsmeister Peter und Roberto!

Die Woche drauf fanden sich zur Einzel-Vereinsmeisterschaft 11 Spieler ein.

Es wurden 2 Gruppen ausgelost, die von den gesetzten Spielern Roberto Ozga und Peter Schatzke angeführt wurden. Beide gewannen alle Ihre Gruppenspiele, wobei jedoch Roberto 2 x über die vollen 5 Sätze gehen musste (gegen David Jung und Peter Drögemeier) und auch aufgrund seiner Zugehörigkeit zur 6er-Gruppe sicher etwas mehr Kraft lassen musste. Den zum Weiterkommen erforderlichen 2. Platz in dieser Gruppe erreichte David Jung durch einen dramatischen 5-Satz-Sieg gegen Roland



Die Teams bei der Doppel-Vereinsmeisterschaft (v.l. oben nach r. unten): Carsten Peterreins + Claus Winkelmann, Bernd Mejow + Karen Mumm, Roberto Ozga + Peter Drögemeier, Peter Schatzke + Roland Kleinschroth
Fotos: Frau Mejow (Doppel) und Wolfgang Andreska (Einzel)



Neue Doppel-Vereinsmeister: Peter Drögemeier (l.) und Roberto Ozga

Kleinschroth. Beide Spieler hatten Matchbälle bevor David den entscheidenden 2-Punkte Vorsprung zum Matchgewinn schaffte.

In der B-Gruppe bildete sich hinter dem Sieger das punktgleiche Trio Gernot Dörrie, Martin Czypull und Adrian Winkler. Beide gewannen und verloren jeweils 2 Matches und so musste das Satzverhältnis über die Platzierungen entscheiden. Hierbei hatte Gernot knapp die Nase vor Adrian und Martin. Somit kam es zu den Überkreuzspielen Ozga-Dörrie und Schatzke-Jung. Die Favoriten Ozga und Schatzke setzten sich durch, aber der an diesem Tag außerordentlich stark agierende David Jung nahm Peter 2 Sätze ab und setzte im Spiel um Platz 3 gegen Gernot ein weiteres Ausrufezeichen, indem er in der kritischen Phase wieder die Nerven und Konzentration behielt

Redaktionsschluss
Ausgabe 3-2014
22. September



Die Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft im Einzel (von links stehend bis rechts kniend):

Bernd Mejow, Peter Drögemeier, Roberto Ozga, Roland Kleinschroth, David Jung, David Neudeck, Peter Schatzke, Adrian Winkler, Martin Czypull, Gernot Dörrie

und mit 3:2 die Bronzemedaille erkämpfte.

Ein Leckerbissen für die Zuschauer war die Wiederauflage des Vorjahresfinales zwischen Roberto Ozga (Titelverteidiger) und Peter Schatzke. Zunächst gewannen beide Spieler je einen Satz und die Qualität des Spiels nahm immer mehr zu. Es gab viele lange Ballwechsel mit tollen Angriffs- und Verteidigungsschlägen, wie ich sie bei uns in der Halle noch nicht gesehen habe. Immer wieder applaudierten die Zuschauer beiden Spielern für die tolle Leistung. Natürlich



Siegerehrung Vereinsmeisterschaft Einzel (von links):
Roberto Ozga (Vizemeister), Roland Kleinschroth (Turnierleiter), David Jung (3. Platz), Peter Schatzke (Vereinsmeister)

gab es am Ende einen Sieger und dieses Jahr hieß er Peter Schatzke, der sich durch eine etwas höhere Ballsicherheit bei ruhigen Bällen den 3:1 Sieg verdiente. Damit wird er der 1. Spieler sein, der sich auf dem (noch zu liefernden) Wanderpokal als Vereinsmeister 2014 verewigen darf. Herzlichen Glückwunsch!

Roland Kleinschroth

Unsere Tischtennis-Trainingszeiten

Helene-Lange-Schule, Falkenstr./Eing. Hohe Str., obere Halle, Linden

Montag	19.45 - 22.00	Training für alle
Dienstag	17.45 - 22.00	Training für alle
Mittwoch	17.45 - 19.30	Jugendtraining
	19.15 - 22.00	Punktspiele/Erwachsene
Donnerstag	17.45 - 22.00	Training für alle *)
	19.15 - 22.00	Punktspiele/Erwachsene
Freitag	17.45 - 19.30	Jugendtraining
	19.15 - 22.00	Punktspiele/Erwachsene

Ludwig-Windthorst-Schule, Altenbekener Damm, Südstadt

Montag	17.00 - 19.00	Jugendliche
	19.00 - 21.00	Ältere Jugendliche/Erwachsene
Dienstag	17.00 - 18.30	Anfänger/Jugendliche bis 14
	18.30 - 21.00	geleitetes Erwachsenenentraining
Mittwoch	16.00 - 18.30	Jugendliche
	18.30 - 21.00	Erwachsene

*) bei Punktspielbetrieb nur eingeschränktes Training

Wettkämpfe und Ergebnisse vom Triathlon

Saisonauftritt beim Hamelner Triathlon, beim Wasserstadt Limmer Triathlon und beim Peiner Härke Triathlon:

Am 18.05.2014 startete Reinhard Saathoff als erster von uns in die Triathlonsaison 2014 beim Hamelner Triathlon. Im Gegensatz der vergangenen Jahre war es ein schöner Frühlingstag. Der Triathlon ging über eine 500 Meter Schwimmdistanz im beheizten Freibad, einer Radstrecke von 20 km und über eine Laufdistanz von 5 km.

Reinhard benötigte eine Gesamtzeit von 1:16:02 Stunden (0:11:55, 0:40:38, 0:23:29 Std.). Mit diesem Auftaktergebnis erzielte er in seiner Altersklasse (AK) den 7. Platz und wurde im Gesamtfeld 141. von 371 Startern. Insbesondere die Radfahrzeit von Reinhard war genau eine Minute besser als noch bei seinem letzten Start in Hameln im Jahr 2012. Klasse Ergebnis!

So richtig los ging es dann für uns alle beim Wasserstadt Triathlon in Limmer. Mit 12 Aktiven gingen wir an den Start, wobei 11 von uns über die kurze Distanz (750 m – 20 km – 5 km) starteten. Alexander Beck absolvierte das erste Mal eine Mitteldistanz (1,9 km- 90 km – 21 km). Diese große Herausforderung von über fünf Stunden Ausdauersport schildert er in einem gesonderten Bericht in dieser Ausgabe der Vereinszeitung.

Hier unsere Ergebnisse:

Uwe Heuer (7. Platz / 1. Altersklasse) 1:09:48 Std., Lars Schiemann (10./2. AK) 1:10:50 Std., Sebastian Hoff (11./3. AK) 1:10:59 Std., Torben Schwarzer (32./4. AK) 1:14:54 Std., Reinhard Saathoff (94./4. AK) 1:21:48 Std., Marcus Koitka (96./17. AK) 1:21:55 Std., Sonia Baxmann (34./6. AK) 1:28:43 Std., Svenja Plinke (35./7. AK) 1:28:59 Std., Sabine Krettek (45./3. AK) 1:32:18 Std.,

Florim Asani (167./10. AK) 2:06:36 Stunden. Detlef Urban musste leider verletzt nach dem Schwimmen aufgeben. Insgesamt kamen 66 Frauen und 168 Männer ins Ziel.

Ganz besonders waren die Leistungen von Sabine und Florim. Für beide war es der erste Triathlon. Beide waren auch vollauf begeistert von der Veranstaltung und dem Drumherum. Wir anderen fanden es beeindruckend, mit wie viel Freude und Spaß die beiden bei der Sache waren. Beide planen weitere Starts im Verlauf der Saison. Ein toller Erfolg!

Am 15.06.2014 startete Daniela Appel beim 18. Peiner Härke Triathlon über die Volksdistanz (500m – 21 km – 5 km). Daniela brauchte für die Strecke 1:30:54 Std. (11:58, 44:57, 33:59) und wurde 49. von 83 Starterinnen. In ihrer Altersklasse erreichte sie den 5. Platz! Insbesondere ihre Radfahrzeit war im Frauenfeld ganz besonders gut. Klasse gemacht!

Training

Schwimmtraining:

Wir sind wieder im Freibad angekommen. Immer dienstags ab 20:00 Uhr im Annabad haben wir oft das gesamte Becken für uns. Nach dem eigentlichen Schwimmbetrieb. Ein

toller Luxus und klasse Trainingsbedingungen. Wir treffen ab 19:30 vor dem Schwimmbad um dann ab 20:00 Uhr zu trainieren.

Rad- und Lauftraining

Hier zeigt immer mehr unser Sebastian seine Stärken und Kenntnisse der Trainingslehre. Auf seine Initiative haben wir im Frühjahr das Bahntraining mittwochs ab 18:00 Uhr aufgenommen. Mit Laufpyramiden, intensives Intervalltraining und HIT (High Intensity Training – hochintensives Training) gestaltet er das Laufen auf der Bahn abwechslungsreich, dynamisch und sehr effektiv. Zusätzlich setzte Sebastian auch Akzente im Radtraining. Auch hier wurde ein Intervalltraining ins Trainingsprogramm aufgenommen. Auf der gesperrten Straße am Zoo geht es an Samstagen oder Sonntagen „rund“. Den schnellen Kilometer rauf und runter, in der Regel mit über 40 km/h hin – und zurück. An dieser Stelle ein „Danke schön“ an Sebastian für seinen Trainingseinsatz.

Koppeltraining

Erstmalig in dieser Saison haben wir an zwei Sonntagen auch das Koppeltraining eingeführt. Dieses spezielle „Wechseltraining“ hat wie-





derum Reinhard bei uns eingeführt. Das besondere hieran: zwei Aktive teilen sich das Fahrrad und laufen abwechselnd. Durch den ständigen Wechsel vom Rad ins Laufen wird gemeinschaftlich der Übergang zur anderen Disziplinen trainiert. Auch hierfür ein „Danke schön an unseren Präsidenten und Koppeltrainer“.

Insgesamt können wir zum Training das Fazit einer tollen Entwicklung ziehen. Haben wir noch vor etwa 1 ½ Jahren lediglich ein gemeinsames Schwimmtraining hinkommen, so haben wir mittlerweile eine Vielzahl an gemeinsamen Trainingsangeboten. Diese Entwicklung spiegelt die klasse Stimmung und den Teamgeist in der Sparte wieder.

Sonstiges

Unsere fleißigen Mittrainierenden Sonia Baxmann und Torben Schwarzer verlassen uns leider in Richtung Lüneburg. Aufgrund von beruflichen Perspektiven und der Nähe zur Familie werden die beiden sich dort niederlassen. Damit verlieren wir nicht nur zwei liebevoll gewonnene und sympathische Aktive, sondern mit Sonia wohl unsere eleganteste Schwimmerin. Mit ihrer guten Technik konnte sie selbst unserem besten Schwimmer Uwe im Training folgen. Wir freuen uns trotz des Verlustes über die neuen Wege

der Beiden und sagen „Auf wiedersehen! Schön das ihr bei uns wart!“

Ausblick

Wir sind mittendrin in der Saison und freuen uns auf tolle Triathlonveranstaltungen im weiteren Verlauf des Sommers. Weiterhin sind neue Aktive bei uns jederzeit herzlich willkommen. Egal ob langsamer „Brustschwimmer/in“, mäßiger Radfahrer/in, langsame/r Läufer/in, jeder ist willkommen. Ihr werdet sehen, die Sportart Triathlon ist gar nicht so anspruchsvoll wie häufig erwartet, aber dafür noch sehr viel faszinierender als vermutet. Probiert es doch gemeinsam mit uns einfach mal aus. Warum nicht gleich beim Maschsee Traithlon am 1.9.2014? Sprecht uns einfach an oder kommt vorbei. Wir freuen uns!

Weitere und ganz aktuelle Informationen über uns, finden alle Interessierten auf unserer Homepage unter www.eintracht-hannover-triathlon.de.

Meine 1. Mitteldistanz - oder der Kampf mit der Einsamkeit

Am Ende habe auch ich getan was alle Athleten nach dem Zieleinlauf tun: auf den Pulsmesser schauen und die Zeit ablesen. Wow!!! Was ich bereits auf der Laufstrecke ahnen konnte ist am Ende raus gekommen: um die 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21,1 km Laufen zurückzulegen bin ich mit 05:44h deutlich schneller gewesen als meine vorsichtig „gedachte“ Zeitplanung! Die Freude über die bewältigte Distanz ist beim Umarmen meiner Freundin unbeschreiblich groß gewesen.

Begonnen hat der Tag mit der üblichen Vorbereitung, alle benötigten Sachen einpacken, Nudeln essen und mit der Bahn nach Limmer fahren. Mit einem Unterschied: So lange wie heute bin ich noch nie

in meiner Hobby-Triathlon Vergangenheit, weder im Training noch bei einem Wettkampf, unterwegs gewesen. Dementsprechend nervös bin ich gewesen. Bereits beim Einchecken fühlte ich mich mit blauer IKEA-Tasche und meinem Rennrad mit Triaufsatz als Exot zwischen den Zeitfahr-Boliden und sponsorenbelebten Textilien um mich herum. Neben mir drehten sich die Gespräche um „flache Race-Schuhe“ und „welche Langdistanz hast Du dieses Jahr geplant“. Ich dachte bloß, Ankommen ist alles für mich und mach bloß dein eigens Rennen.

Dann kurz geschüttelt, die Utensilien akribisch bereitgelegt und den Neo angezogen. Ach, wie schön warm es da drin ist und los barfuss zum Schwimmstart an den Kanal.

Die 1. Startgruppe ging mit enormem Tempo ab und wenige Minuten später schickte uns der Wettkampfleiter auch ins Wasser. Wie immer ging ich relativ spät hinein, suchte mir eine gute Position am Rand und wenige Sekunden später erfolgte der Startschuss. Nach dem Auflösen des Startgetümmels habe ich erfreulich leicht einen guten Rhythmus gefunden, konnte mich gut am Ufer für die Schwimmrichtung orientieren und erreichte gefühlt sehr leicht und früh die Wendeboje. Bis dahin alles gekrault, der Neo half beim Gleiten und die Stimmung blieb weiterhin positiv. Zum Ende habe ich tatsächlich einige Schwimmer der ersten Gruppe überholt; eine völlig neue Erfahrung für mich, bisher wurde ich selbst immer überholt. Aus dem Wasser

raus und mit einem breiten Lächeln Richtung Wechselzone laufen. Mit den gewohnten Hindernissen Neo aus und Radequipment angezogen.

Das Adrenalin schoss mir beinahe aus den Ohren als ich auf die erste Radrunde ging; voller Neugier auf die unbekannte Strecke ging ich zügig (zu zügig?) an. An der ersten von vielen giftigen Steigungen fuhr plötzlich ein Motorrad neben mir und der Sozius zeigte mir eine „schwarze“ Karte mit dem Hinweis „Verdacht auf Windschatten fahren“. Die Geschichte dazu selbst ist lächerlich, ich schüttelte den Kopf und dachte an eine Verwarnung oder ähnliches. Zum Ergebnis später mehr. Die erste Radrunde nutze ich mit deutlich über 32km/h um die Strecke kennen zulernen und die wichtigen Passagen auszumachen, immer begleitet von Athleten die ich überholen konnte oder an mir vorbeifuhren. Auf der zweiten Runde hatte ich deutlich mehr mit dem Gegenwind zu kämpfen. Mal ehrlich: wie kann es auf einer 30 km-Runde eigentlich sein, dass man 26 km davon Gegenwind hat? Entsprechend sank das Stundenmittel! Die dritte Runde bin ich alleine mit mir, dem Wind, den Steigungen und dem schlechten Asphalt gewesen. Über viele Kilometer kein anderer Athlet weit und breit; haben die Anderen aufgegeben oder sind sie schon auf der Laufstrecke? Sollte ich tatsächlich der Letzte sein und gleich kommt der Besenwagen und lädt mich auf? Mehrfach hatte ich Lust bei einem der Streckenposten anzuhalten, das Rad in die Ecke zu stellen und ein paar Worte zu wechseln. Ich kämpfte nicht gegen die Uhr, mein größter Gegner ist die erschöpfte Einsamkeit gewesen. Das Schöne an der 3. Runde ist, dass die Kilometer zum Ende subjektiv schneller abnehmen als zu Beginn der Radstrecke. Ich freute mich so sehr auf die Laufstrecke und die anderen Athleten. Also, Helm ab und Rad abstellen, Schuhe wechseln und an geht's zu meiner Lieblingsdisziplin.

Am Beginn ein kurzer Kuss von



meiner Freundin; ein wunderbarer Kick für die letzten 2 Stunden. Endlich wieder andere Läufer zum Orientieren und Zuschauer für die Motivation. Ein Blick auf die Uhr gab mir die Gewissheit, dass wenn nichts Schlimmes passiert ich mein Ziel erreichen würde. Also, Rhythmus finden, nicht aus Übermut überziehen und regelmäßig trinken und essen. Mittlerweile war die Sonne raus gekommen und sorgte für deutliche Erhitzung schon auf der 1. Runde. War da die Strecke noch neu und abwechslungsreich traf ich auf der 2. Runde meinen Bekannten von der Radstrecke, die „Einsamkeit“, bald wieder. Vor allem auf den vielen unsäglich langen Geraden sah ich weder andere Läufer noch andere Menschen. Eine der wenigen Ausnahmen: Lars fuhr mir im Georgengarten mit dem Rad entgegen; in der Wirkung beinahe so schön wie der Kuss meiner Freundin. Wenn auch nur wenige Minuten; die Meter seiner Begleitung haben mir sehr geholfen! Als ich die Herrenhäuser Gärten hinter mir hatte wusste ich, dass ich mit einer guten Zeit ins Ziel kommen würde. Auf den letzten paar Kilometern hatte ich wieder mein Lächeln im Gesicht; aus Freude über meine Leistung und das näher kommende Ziel. Auf den letzten Metern konnte ich mich sogar für Aufmunterungen von den wenigen Zuschauern bedanken. Zum letzten Mal über den Kanal und hinauf ins Ziel. Ein wunderbares Erlebnis nach so langer Zeit durch den roten Bogen zu Laufen, die Freundin zu um-

armen und ein Teil der Athletenfamilie zu sein. Der Rest bestand aus Essen, Trinken und mein Equipment aus der Wechselzone holen. Als ich mein Rad heraus schob sagte meine Freundin: „Schatz, Du brauchst ein neues Fahrrad!“ Nun ja, bevor ich hier investiere sehe ich noch einige andere Möglichkeiten um schneller zu werden.

Am Abend schaute ich dann in die Ergebnisliste und war sehr erstaunt über meine Zielzeit. Sie war um genau 4 Minuten höher als meine Zeit am Pulsmesser. Ein Blick in die DTU Wettkampfbestimmungen klärte mich auf: Wird einem Athleten die schwarze Karte gezeigt erhält er in Mitteldistanzwettkämpfen eine Zeitstrafe von eben diesen 4 Minuten. Nun machte mich neugierig, wie viele Karten denn im gesamten Wettkampf „verteilt“ wurden. Sage und schreibe 2 Stück; und eine davon habe ich bekommen! In dieser Disziplin stünde ich also auf dem Treppchen. Für meine persönliche Bilanz ziehe ich die Strafe wieder ab; die Geschichte dazu ist wirklich zu dämlich. Nicht wegen mir sondern von wegen des Kampfrichters. Im Gegensatz zu mir hatte der wohl einen seiner schlechteren Tage. Ich bin wahnsinnig zufrieden darüber diese Herausforderung geschafft, dem Gegner „Einsamkeit“ nicht unterlegen zu sein und mich so rasch wieder erholt zu haben. Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei auf der Mitteldistanz in Limmer! **A. Beck**

Ansprechpartner

Reinhard Saathoff
Tel.: 0511/81 59 95
E-Mail: reinhard.saathoff@t-online.de

Trainingszeiten

Schwimmtraining: Dienstag,
21:00 bis 22:00 Uhr,
im Hallenbad Anderten
Rad: Samstag, 10:30 Uhr,
Treffpunkt Parkplatz vor Aspria.
Laufen: Mittwoch, 17:00
Uhr und Sonntag, 9:30 Uhr
Vereinsgelände

lieber

WEISS



o d e r

lieber

FARBE



Vielseitigkeit ist eine unserer Stärken!

*Wir freuen uns darauf,
Ihre Wünsche
realisieren zu können!*

Offsetdruck

Digitaldruck

Textildruck

Folienbeschriftung...

Satz & Layout

Werbetechnik

Visitenkarten

Briefbogen

Flyer

Prospekte

Broschüren

Einladungskarten

Banner

Rollups

Kalender

Aufkleber

Fahrzeugbeschriftungen

Fahrzeugvollbeklebungen



HORST-ERNST

SCHMIDT GMBH

DRUCKEREI · VERLAG · WERBETECHNIK

ist die wahrscheinlich günstigste Werbemaßnahme um dauerhaft präsent zu sein.

Sie nutzt Werbefläche die Ihnen gehört, wie z.B. Schaufenster oder die Fläche des Firmenwagens.

Ob nun die Web-Adresse auf der Heckscheibe oder die vollflächige Fahrzeugbeschriftung.

Wir liefern und montieren was Sie für Ihre Werbeaussage benötigen.

Gerne sind wir Ihnen auch bei der Umsetzung und Realisierung Ihrer Wünsche behilflich.

Hanno-Ring 10 · 30880 Laatzen/Gleidingen

Tel. 05102 / 890 39-0 · Fax 05102 / 890 39-18

order@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de

Die Ligaspielzeit 2014 hat begonnen. Nach unserem Aufstieg in die Bezirksoberliga fanden die ersten beiden Begegnungen am 13. April statt. Der Gastgeber war TUS Kleefeld, unsere Gegner PC Oldenburg 2 und SG 1874 Hannover 1, die uns leider knapp 3 : 2 besiegt haben. Am 25.5. dem 2. Ligaspieltag lief es besser, zu Gast bei SG Allez Allee auf der Herrenhäuser Allee konnten wir unseren Gegner TUS Kleefeld 1 mit 4:1 besiegen. Es werden je 2. Spiele als Triplette und 3 als Doublette gespielt. Am 31.8. ist der 3. Spieltag beim TSV Egestorf. Wir trainieren weiter und hoffen auf weitere Siege.

Inzwischen haben auch die vielen vereinsinternen Turniere begonnen und wir konnten viele Siege feiern.

Osterturnier am 18.4.

Erich Brenke gewann mit 3 Siegen und 24 Punkten. Zweiter war Maximilian Gilde mit 3 Siegen und



Osterturnier Erich Brenke

16 Punkten, der Dritte Ulrich Gregor hatte 2 Siege zu verzeichnen und 10 Punkte.

Wolfgang-Fechner-Pokal am 24.4.

Der glückliche Gewinner Hubertus Mende war erfolgreich mit 3 Siegen und 29 Punkten.

Da wir den Wolfgang-Fechner-Pokal vierteljährlich ausspielen gratulieren wir auch Käthe Verwie-



Doublette-Meisterschaft die 3 besten Doubletten

be zu dem Sieg am 5.6.2014, nun wird auch ihr Name auf dem Pokal stehen.

Vereinsmeisterschaften Doublette (2:2) am 3.5.

Renate und Jürgen Dierk, Ingrid und Günter Schulze, Erich Brenke und Hubertus Mende

Vereinsmeisterschaften Triplette (3:3) am 31.5.

Gerhard Stock, Renate Dierk, Jürgen Dierk

Hubertus Mende, Ingrid Schulze, Günter Schulze

Käthe Verwiebe, Karin Truelsen, Georg Rogg



Wolfgang-Fechner-Pokal Käthe Verwiebe und Hubertus Mende

Hier hat das Alter gesiegt, die 3 Ersten sind zusammen 254 Jahre



Triplette-Meisterschaft Renate Dierk, Gerhard Stock, Jürgen Dierk

alt, die zweiten Sieger bringen 227 Jahre ein und die Dritten 222 Jahre.

Hugo-Wichert-Turnier am 28.6.

Hugo Wichert war ein Förderer des Pétanque und hat diese Sportart in unserem Verein etabliert, sozusagen der Begründer der Pétanque-Abteilung.

Den gestifteten Wanderpokal nahm als Siegerin Renate Dierk mit

Redaktionsschluss

Ausgabe 3-2014

22. September



Hugo-Wichert-Turnier Renate Dierk



Ligamannschaft

nach Hause durch 3 gewonnene Spiele und 29 Punkten.

1. Euro-Club Tour

Hier ist das Ende erst am 4. Oktober. Es werden drei Spiele an 12 Spieltagen durchgeführt, ausgewertet werden zehn Begegnungen bis ein Gewinner fest steht.

Sechs Etappen sind inzwischen gespielt. Zur Zeit führt die Rangliste Hubertus Mende an mit 13 Siegen und 63 Punkten. Die Verfolger Günter Schulze und Ingrid Schulze halten Abstand mit jeweils zehn

Siegen und 26 bzw. mit 17 Punkten. Mal sehen wer am Ende die Nase vorn hat.

Last but not least ...

... eine Einladung zum 12. Göing Turnier an alle.

Am 27. Juli 2014 um 10.00 Uhr beginnt das Turnier. Es sind 3 Wanderpokale für die Besten zu erobern und viele schöne Preise, die der Bäcker Göing gestiftet hat. Dieses Turnier ist für alle offen, also ohne Lizenz und ohne Startgeld.

K.T.

Liebe Leser,

bitte beachten Sie auch die Anzeigen in unserer Vereinszeitung.

Die Inserenten in den VfL Eintracht Nachrichten tragen wesentlich zur Finanzierung dieser Ausgabe bei.

Vielen Dank

glaserei **Hirschfeld**

Internet: www.glaserei-hirschfeld.de · E-Mail: glaserei-hirschfeld@t-online.de

- ❑ Verglasungen und Reparaturen jeder Art
- ❑ Rolläden, Markisen und Fliegengitter
- ❑ Glashandel und Glasschleiferei
- ❑ Fenster und Türen aus Kunststoff, Holz und Aluminium

- ❑ Anfertigung nach Maß
- ❑ Spiegel, Glanzglastüren, Glanzglasduschen
- ❑ Austausch von blinden Isolierglasscheiben
- ❑ Umglasung auf Wärmedämmglas
- ❑ nach RAL lackierte Glasscheiben



Alte Döhrener Straße 45

30173 Hannover

Tel. 0511 / 88 40 00

Fax 0511 / 80 13 07

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

50 Jahre

13.08.1964 Sabine Koch
30.08.1964 Kathrin Oldenburger
27.10.1964 Karola Tiebel
29.10.1964 Petra Bähre

55 Jahre

02.08.1959 Susan Demelius
25.08.1959 Bernd Vossmeier
15.10.1959 Martina Elfers
16.10.1959 Wolfgang Koj
23.10.1959 Gabriela Bezani

60 Jahre

01.08.1954 Barbara Gerken
19.10.1954 Heidi Rolack

65 Jahre

01.09.1949 Herrman Wiefels
02.09.1949 Joachim Bode
10.09.1949 Ursula Schulze
23.09.1949 Klaus Kröner

70 Jahre

28.08.1944 Friedrich Graue
31.08.1944 Helga Nass

71 Jahre

26.8.1943 Hilke Garber
15.9.1943 Monika Feise
20.9.1943 Uwe Mischnick

72 Jahre

04.08.1942 Renate Zacharias
13.08.1942 Bärbel Drewes
21.08.1942 Heidelore Bensch
19.09.1942 Richard Callies
20.09.1942 Astrid Steinhardt
24.09.1942 Hartmut Von Alm
02.10.1942 Karin Taudien

18.10.1942 Dietrich Harder
22.10.1942 Klaus Walter
23.10.1942 Hans-Jürgen Pabst
29.10.1942 Peter Kiene

73 Jahre

11.09.1941 Dieter Pätz
27.09.1941 Ursula Koos
27.10.1941 Irmtraud Hofner

74 Jahre

19.8.1940 Klaus Erdfelder
24.8.1940 Wilfried Schütte
07.09.1940 Elke Niehoff
21.09.1940 Gisela Reuter
30.09.1940 Gerlinde Mauersberg
30.09.1940 Petronella Beichle

75 Jahre

23.08.1939 Karin Wolter
31.08.1939 Hildegard Bendix
04.09.1939 Renate Meyer
02.10.1939 Helmut Barnstorf
06.10.1939 Renate Bicker
07.10.1939 Ursula Nickel
10.10.1939 Wilfried Boese
15.10.1939 Elke Dunker
16.10.1939 Dieter Bode
19.10.1939 Heike Rost
23.10.1939 Rosemarie Vogel
24.10.1939 Ute Meyer
25.10.1939 Irmtraud Werner

76 Jahre

01.08.1938 Friedrich Meyer
09.08.1938 Ingeborg Lesemann
11.08.1938 Bernd Meyer
17.08.1938 Irene Zimpelmann
23.08.1938 Karl Hagels
03.09.1938 Erika Brinkmann
20.09.1938 Wolfgang Freund

31.10.1938 Hubertus Mende

77 Jahre

15.08.1937 Rainer Seibert
27.09.1937 Gisela Heine
23.10.1937 Ursel Gappa

78 Jahre

19.08.1936 Maria-Th. Kuhlen
30.08.1936 Kurt Reuter
27.09.1936 Erna Blumenstein
11.10.1936 Wilma Lichtenberg

79 Jahre

06.08.1935 Waltraud Buchholz
11.08.1935 Winfried Marowski
14.08.1935 Gerda Imohr
27.09.1935 Peter Klein

80 Jahre

09.09.1934 Gerhard Schlegel
24.10.1934 Edith Cammann

83 Jahre

03.10.1931 Maria Brenke

85 Jahre

29.09.1929 Gertrud Philipp
19.10.1929 Hannelore Greven

86 Jahre

09.08.1928 Gerhard Struss
26.08.1928 Paul-R. Isermann
03.09.1928 Dora Herrmann

89 Jahre

14.08.1925 Irmgard Guenther

92 Jahre

15.09.1922 Erika Müller

CONTAINER-DIENST SCHUTT - MÜLL - SCHROTT

M. Haczkwicz

Barbarastraße 13 · 30952 Ronnenberg · OT Empelde

Telefon (0511) 2 62 01 53

Telefax (0511) 46 10 61

FU 0 17 25 46 00 70

Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Kinderturnen

Marley Lagerhausen
Sabina Najafli
Nora Lutz
Johanna Gebhardt
Nadine Steller
Leopold Ehrlich
Noa Elisa Goethe
Johanna u Anton Feldmann
Melike Önlü
Carl Levi u. Charlotta Voges
Greta Emilius
Anna Heuer
Marla Nasogga
Pinar u. Bilge Özkur
Christian Poberejnii
Bertan Demirciglu
Lara u. Emira Eser
Lavina Agit
Juri Berger
Olivia Lehnigk
Kerem Tekin
Tiyam Ghanbari-Kohyani
Felicitas Krolow
Tabea Worlitz
Sophia Peickert
Yossi Stark
Louane Thiesen
Rhea Tamm
Ceyda Karaca

Leistungsturnen

Selin Gürler
Christina Mansour

Konditionsgymnastik, Fitness

Janina Boese
Miriam Arndt

Eltern-Kind-Turnen

Gülbahar u. Ela Leander Isler
Daniela u. Elias Hedderich
Diana, Jon u. Paula Souto Mendez
Carmen u. Tara lola Karimi Salado
Momo Sophie u. Stephan Goethe
Sigrid Schubert u. Lasse Johann Nyhuis
Anke Nitschke u. Johanna Jordan
Rebecca u. Lasse Brachthäuser
Susanne u. Moritz Römer
Yasmin Zimmermann
Kimo Weber
Friedrich Wewetzer
Robert u. Maila Kremer
Nicola u. Justus Herbst
Ines u. Elinja Ghassemi Yeganeh
Bruno Johann u. Benno Friedrich Plesse

Habi Mörk
Simon u. Levent Saat
Carolin u. Michael Schröter

Leichtathletik

Björn Althaus
Laurenz Blume
Carlo Wrede
Claudia Otte
Matthias Klier
Elisabeth Kemper
Lutz Könemann
Kerem Günalp
Luise Maßmann
Jakob Schönfeld
Sebastian Mühlhofer
Leonie Hinze
Lina Melcher
Franz Klaus
Ella Henschel
Nick Lampe
Joris Wiese
Michael Zwingmann
Marie Kortegast
Corinna Poll
Danny Nguyen
Beatrice Kressel
Felicia u. Julian Becker
Solane u. Renesha Udho Asnani
Michelle Franz
Melvin Laice
Hauke Bruns
Lukas Schilling
Buket Abdulhayoglu
Marlène Njofang
Odoi Ihsan Acha
Lilli Schwarzkopf

Fußball

Nele-Hermine Henrich
Tuan- Duc Huynh
Robin Sievers
Paul Scharnhorst
Amy Ehrhardt
Dennis Geide
Sven Holthaus
Mateo Ivancic
Jonas Grauwinkel
Henry Sonntag
Lisa Hampel
Daniel Kemner
Denise Zop-Fiegler
Lea Effenberger
Christian Yeboah
Henoeh Sebu
Alexander Lang
Jannes Schneider
Tobias Glameyer
Bruno Bittner
Jens Schwerin

Leon Dresenberg
Felix Ruhe
Sandra Olesse
Noemi Thias
Manuel Stübler
Dominik Di Figlia
Alexander Lang
Edwin Ruhsatorfer
Mateusz Rackalewski

Tennis

Jan Simon Perleberg
Natalia Trzcinska
Nova Ngueng Mbella
Bodo Vanselow
Kristoffer Klein
Nina Meding
Johann Hesse

Triathlon

Maik Fried Plesse

Ju Jutsu

Charlotte Streitenberger
Meggie Kluge
Marie Kühnel
Marie Bernhardt

Badminton

Karsten Meinecke

Hoop Dance

Rainer Winterscheid

Tischtennis

David Neudeck
Martin Blazek

Aerobic; Stepaerobic

Nicole Flachkamp
Mira Kumm
Susanne Maul- Koblitz
Nadine Axmann
Christian Frucht

Tai Chi Chuan

Arne Schulze

Tai Bo

Marina Lehmann
Johanna Taubeler

Integration durch Sport

Alexandra u. Svetlana Morozov

Faustball

Katrin Pörschke

VfL Eintracht Hannover von 1848 e.V.

Hoppenstedtstr. 8, 30173 Hannover, Tel. 0511/88 74 98 + 70 31 41, Fax: 0511/35 32 140, Fax: 0511/71 00 876
 E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de · Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de
 Clubheim VfL Eintracht Hannover, Telefon 0511/88 93 51

Ehrenvorsitzende Carl-Heinz Engelke, Lippertweg 13, 30419 Hannover, Tel. 79 92 83
 Werner Fenske

Mitglieder des Präsidiums

Präsident Rolf Jägersberg, Efeuhof 4, 30655 Hannover,
 Tel. 6 40 97 38, Fax 6 40 97 39, Tel. dienstl. 39 72 50, Fax dienstl. 3 97 25 20

Vizepräsidentin Hedda Petermann, Tel. 82 11 74, E-Mail: petermann243@web.de

Vizepräsident Wolfgang Jüttner, Tel. 0171/22 67 222, E-Mail: wolfgang.juettner@htp-tel.de

Vizepräsident Finanzen Thomas Behling, Von Alten-Allee 13, 30449 Hannover, Tel. 2 70 02 86
 E-Mail: th.behling@htp-tel.de

Vizepräsident Sport Franz Winterheimer, Gartenstraße 8, 30880 Laatzen, Tel.: 88 21 62,
 E-Mail: winterheimer@htp-tel.de

Vizepräsident Sport Stefan Roeder, Tel. 5 29 52 46, E-Mail: CSF.Roeder@t-online.de

Vizepräsident Öffentlichkeitsarbeit Peter Schreiber, Hildesheimer Straße 48, 30169 Hannover,
 Tel. 80 71 97-0, Fax 80 7197-7, E-Mail: kanzlei@rae-schreiber-notar.de

Vizepräsidentin Jugend derzeit nicht besetzt

Geschäftsführer Michael Webel, E-Mail: webel@vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftsstelle

Geschäftsführer Michael Webel
 Geschäftsstellen-Mitarbeiter Janina Webers Tel. 0511/70 31 41 Fax 0511/710 08 76
 Gabriela Hatesohl Tel. 0511/88 74 98 Fax 0511/35 32 140
 Marion Heinrich
 E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de
 Homepage: www.vfl-eintracht-hannover.de

Geschäftszeiten Montag 8.00 – 12.00 Uhr
 Dienstag 8.00 – 15.00 Uhr
 Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr
 Donnerstag 8.00 – 18.30 Uhr
 Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
 darüber hinaus nach Vereinbarung

Bankverbindungen Sparkasse Hannover Kto.-Nr. 244 244 BLZ 250 501 80
 Hannoversche Volksbank e.G. Kto.-Nr. 00233 234 00 BLZ 251 900 01
 Commerzbank Hannover Kto.-Nr. 35 35 33 300 BLZ 250 400 66

Tennisabteilung Tel. 0511/80 85 40
 Fußballabteilung Tel. 0511/80 00 95

Redaktion/Layout Peter Rettberg, Theodor-Lessing-Ring 6A, 30823 Garbsen,
 Tel. 05131/46 50 86, E-mail: pu_rettberg@htp-tel.de

Anzeigen Geschäftsstelle VfL Eintracht Hannover, Tel. 88 74 98, Fax 35 32 140 oder
 Tel. 70 31 41, Fax 710 08 76, E-Mail: kontakt@vfl-eintracht-hannover.de

Erscheinungsweise Einmal im Vierteljahr, Auflage: 2.400 Exemplare,
 Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Druck Horst-Ernst Schmidt, Druckerei, Verlag, Werbetechnik,
 Hanno-Ring 10, 30880 Laatzen, Tel. 05102/89039-0, Fax 05102/890 39-18,
 E-Mail: order@druckereischmidt.de

KÜHL OPTIK

Handwerk • Brillenmode • Kontaktlinsen

Neu!

**Bis zu 40 % besser
sehen in der Nähe:**

Impression® Gleitsichtgläser mit
neuer Eye Lens Technology.




R

RODENSTOCK

See better. Look perfect.

Hildesheimer Straße 60 - 62

30169 Hannover

 (0511) 88 00 72

www.kuehl-optik.de





BADMINTON · FAUSTBALL · FUSSBALL · JUJUTSU · LEICHTATHLETIK (LEICHTATHLETIK, WALKING, NORDIC WALKING, PRÄVENTIONSSPORT, SPORT-ABZEICHEN) PETANQUE · PRELLBALL · TANZEN (TANZSPORT, TÄNZERISCHE FRÜHERZIEHUNG, ROLLSTUHLTANZ, KINDERTANZ) · TENNIS · TISCHTENNIS TRIATHLON · TURNEN (GERÄTTURNEN, LEISTUNGSTURNEN, ELTERN-KINDTURNEN, GYMNASTIK, KINDERTURNEN, GESUNDHEITSSPORT, INTEGRATIONSSPORT, AEROBIC, ENTSPANNUNG, JAZZDANCE, JOGA, THAI BO, STEPP-AEROBIC, THAICHICHUAN) · VOLLEYBALL (VOLLEYBALL UND BEACH-VOLLEYBALL)



Wer kümmert sich morgen um Ihre Wohnung oder Ihr Haus?

citymanager.de - Immobilienservice - Quartiersmanagement

Wir suchen für unsere Kunden ständig Häuser, Wohnungen, Gewerbeimmobilien und Grundstücke zum Kauf und zum Mieten und unterstützen sie bei allen damit verbundenen Aufgaben.

☎ 05 11 / 16 91 95 22

service@citymanager.de

	1 8 17 38 40 47 (ohne Gewähr)	„Das Glück wohnt am Stephansplatz“	
	Barbara Fiedler	Familienbetrieb seit 1956	
	Toto-Lotto · Tabakwaren · Zeitschriften · Papierwaren		
	Stephansplatz 3 · 30171 Hannover · Telefon 0511/88 18 77		

Sicher ist sicher.

Rundum-Schutz für Ihre Freizeit.

fair versichert
VGH



**VGH Vertretung
Cornelia Albrecht**

Heisterbergallee 99

30453 Hannover

Tel. 0511 483993 • Fax 0511 485352

www.vgh.de/cornelia.albrecht

cornelia.albrecht@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank